



RAINBOWS TIROL

Unterstützung
und Begleitung für Kinder
und Jugendliche nach
Trennung/Scheidung der
Eltern oder Tod naher
Bezugspersonen oder
psychischer Erkrankung
eines Elternteils

Impressum:

RAINBOWS-Tirol
Bienerstraße 27a, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/57 99 30
tirol@rainbows.at | www.rainbows.at

Inhaltsverzeichnis

RAINBOWS-Tirol

Vorworte.....	4
Die Organisation	6
Vorstandsmitglieder.....	6
RAINBOWS-Österreich	7
Die Landesstelle.....	8
Unsere Mitarbeiter*innen.....	9
Mitarbeiter*innen stellen sich vor	12
Die Finanzierung.....	14
Angebote und Zahlen 2023	15
Statistischer Überblick/Evaluierung.....	16
RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung	17
RAINBOWS-YOUTH-Gruppe nach Trennung/Scheidung.....	19
Einzelbegleitung nach Trennung/Scheidung	20
Trauerbegleitung.....	21
„Gestärkt aus dem Schatten in die Sonne“	24
Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei Trennung/Scheidung.....	26
Beratung/Coaching von Eltern/Bezugspersonen und Multiplikator*innen bei Trauer.....	28
Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt. § 95 Außerstreitgesetz.....	30
Familien-, Eltern- und Erziehungsberatung lt § 107 Außerstreitgesetz	31
Aktivitäten RAINBOWS	32
Öffentlichkeitsarbeit.....	38
Bewusstseinsbildung & Vernetzung	42
Qualitätssicherung	46

RAINBOWS-Österreich

Angebote und Zahlen RAINBOWS-Österreich 2023	48
Statistischer Überblick/Evaluierung österreichweit	49
RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung	49
Einzelbegleitung bei Trennung oder Scheidung der Eltern.....	52
Trauerbegleitung.....	53
Verpflichtende Elternberatung gemäß § 95 Abs. 1a AußStrG vor einvernehmlicher Scheidung.....	55
Aus- und Fortbildung.....	56

Liebe Leserin, lieber Leser!



*„Alles ist schwierig,
bevor es leicht wird.“*

Moslik Saadi



Das Jahr 2023 war ein Jahr, das von vielen Unsicherheiten, bedenklichen Klimaereignissen, weltpolitischen Krisen und Konflikten geprägt war.

Die Österreich-Daten zur internationalen HBSC-Studie (Health Behavior in School-aged Children Study) zeigen besorgniserregende Ergebnisse: Die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verschlechterte sich durch, aber auch nach der Pandemie. Diese Probleme verschärfen sich, wenn es darum geht, veränderte Lebenssituationen zu bewältigen. Wenn Eltern sich trennen oder scheiden lassen, wenn Familienangehörige sterben und gewohnte Strukturen, die Sicherheit und das Gefühl von Normalität geben, sich plötzlich verändern. Altes und Vertrautes löst sich auf und das Neue ist noch unklar und bedrohlich.

In solchen Situationen brauchen Kinder und Jugendliche Erwachsene, die Stütze und Halt bieten und die es ihnen ermöglichen, Kompetenzen zur Neuorientierung zu erwerben.

In den RAINBOWS Begleitangeboten unterstützen wir Kinder und Jugendliche in diesem Prozess, damit sie stark werden, damit sie mit Krisen umgehen können und damit sie von der Unsicherheit, Trauer, Wut und Verzweiflung wieder in die Lebensfreude kommen.

Mit professionell entwickelten pädagogischen Methoden werden Kinder und Jugendliche durch unsere Mitarbeiter*innen unterstützt, ihre Erfahrungen mitzuteilen, sich auszutauschen, Gefühle zu verarbeiten und damit die Chance zu persönlichem Wachstum wahrzunehmen.

Durch die RAINBOWS-Begleitung kann eine situationsangepasste Abschieds- bzw. Trennungskultur gelebt, Empathie für sich und andere entwickelt und Flexibilität, sich in veränderten Situationen zurecht zu finden, erworben werden. All das sind wesentliche Bausteine für eine positive Persönlichkeitsentwicklung, für seelische Gesundheit und für ein gelingendes Miteinander.

Im Namen des Vorstandes von RAINBOWS-Österreich danke ich allen, die durch ihre ideelle und finanzielle Unterstützung dazu beitragen, dass wir auch in finanziell angespannten Zeiten den an uns gestellten Auftrag erfüllen können. Und ich danke allen unseren Mitarbeiter*innen für ihren großartigen, engagierten und hochprofessionellen Einsatz.

Prof.ⁱⁿ Sylvia Sabathi,
Vorsitzende RAINBOWS-Österreich



*„Jeder einzelne ist ein Tropfen.
Aber gemeinsam sind wir ein Meer “*

Ryunosuke Satoro, japanischer Autor



Eine Welt voller Herausforderungen

In einer Zeit, die von Post-Pandemie, Klimakrise, Kriegen und anderen globalen Unsicherheiten geprägt ist, ist das Aufwachsen für Kinder zu einer Herausforderung geworden. Studien zeigen, dass die Belastungen für sie zunehmen – ein Trend, den auch wir in der RAINBOWS-Arbeit spüren.

Dringende Unterstützung für Kinder und Eltern

In solch unsicheren Zeiten wird die Begleitung von Kindern und die Beratung ihrer Eltern und Bezugspersonen noch dringlicher. Unser Anliegen ist es, Kindern einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Gedanken, Ängste und Gefühle ausdrücken können, sei es durch Spiel, Kreativität, Bewegung oder Gespräche.

Stärkung für die Zukunft

Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber wir haben die Möglichkeit, Kinder zu stärken, damit sie besser mit neuen familiären Situationen und Herausforderungen umgehen können. Unser Ziel ist es, ihnen zu helfen, positiv in die Zukunft zu blicken und ihre Resilienz zu fördern.

Ein Dank an unsere Mitarbeiter*innen

Unsere Mitarbeiter*innen sind das Herzstück unserer Arbeit – Tag für Tag engagiert, professionell und voller Empathie für Familien und Kinder. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für ihren Einsatz.

Wichtige Unterstützung von Partnern*innen

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Partner*innen, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützen. Ihre Hilfe war und ist von großer Bedeutung – verbunden mit der Bitte, auch weiterhin für die RAINBOWS-Kinder da zu sein.

Tragen wir auch in Zukunft gemeinsam dazu bei, dass sich der Regenbogen über ganz Österreich spannen kann!

Mag.^a Dagmar Bojdunyk-Rack,
Geschäftsführerin RAINBOWS-Österreich

Organisationsform

RAINBOWS wurde 1983 in den USA gegründet und wird seit 1991 in allen Bundesländern Österreichs angeboten. 1996 hat sich der Bundesverein RAINBOWS als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Graz konstituiert. 2019 erfolgte die Umgründung in eine gemeinnützige GmbH, der Verein RAINBOWS ist Alleineigentümer der GmbH. Die Vertretung des Vereins nach außen übernehmen der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Vertretung der GmbH wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen.

Vorstandsmitglieder



Prof. in Sylvia Sabathi
Vorsitzende



Mag. a Susanne Maurer-Aldrian



Karl-Heinz Herper
Stellvertreter-Vorsitzende



Mag. Marek Zeliska



Dkfm. Erich Riavitz
Finanzvorstand



Dr. in Claudia Unger
bis November 2023



Mag. Thomas Erking
Stellvertreter
Finanzvorstand



Mag. Alexander Daum



Dr. in Carmen Kratzer
Schriftführerin



Dr. Dieter Müller



GR in Daniela Gmeinbauer

Trägerorganisation

RAINBOWS-Österreich GmbH
 Grabenstraße 88, 8010 Graz
 Tel.: 0316/68 86 70
 office@rainbows.at
 www.rainbows.at

RAINBOWS-Österreich



Mag.ª Dagmar Bojdunyk-Rack BeD
 Geschäftsführerin
 Studium der Pädagogik,
 Personal- und
 Organisationsentwicklerin



Mag.ª Silke Höflechner-Fandler
 Pädagogische Leiterin
 Erziehungswissenschaftlerin,
 Coach,
 Trauerbegleiterin



Barbara Schlegl
 Organisationssekretariat



Ursula Sammer
 Rechnungswesen



DI (FH) Peter Dörner
 Unterstützung
 Lohnverrechnung

Zusätzlich haben wir zwei Mitarbeiter*innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% geringfügig angestellt.

Unser Trainerinnenteam



Mag.ª Dina Elmani-Zanka MSc
 Mal- und Gestaltungs-
 therapeutin, Dipl. Lebens- und
 Sozialberaterin, Kommuni-
 kationswissenschaftlerin



DSAⁱⁿ Martina Haubehofer
 Diplomsozialarbeiterin



Mag.ª Christina Kohlfürst
 Erziehungswissenschaftlerin,
 Mediatorin, Spielpädagogin



Mag.ª Gertrud Larcher
 Pädagogin, Lebens- und
 Sozialberaterin, Sterbe-
 und Trauerbegleiterin,
 Erwachsenenbildnerin
 Mediatorin, Spielpädagogin



Mag.ª Karin Madensky-Zinnecker
 Pädagogin, psychoanalytisch-
 pädagogische Erziehungs-
 beraterin, diplomierte Mental-
 und Bewusstseinstrainerin



Mag.ª Martina Rimpl
 Pädagogin, Mediatorin



Karin Sieberer
 Kindergarten- und
 Früherziehungspädagogin,
 Krisenpädagogin



Ursula Spät
 Kindergartenpädagogin,
 Dipl. Mediatorin



*„Finde den Mut für die Veränderung, die du dir wünschst,
die Kraft es durchzuziehen und den Glauben daran,
dass sich alles zum Besten wenden wird!“*

Verfasser unbekannt

Liebe Leserin, lieber Leser!

Rückblickend auf ein weiteres, sehr arbeitsreiches Jahr möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei all jenen bedanken, die zum guten Gelingen unserer Arbeit, trotz großer Herausforderungen, ganz wesentlich beigetragen haben:

 Besonders danken möchte ich allen **RAINBOWS**-Kindern und ihren Eltern/-teilen für ihr Vertrauen und ihre positiven Rückmeldungen, die uns sehr freuen und die größte Motivation für unsere Arbeit sind.

 Ebenso bedanke ich mich sehr bei unseren Mitarbeiter*innen, die mit viel Engagement und großem Einsatz die **RAINBOWS**-Kinder begleiten und tagtäglich hervorragende und nachhaltige Arbeit leisten.

 Danken möchte ich auch unserem ehrenamtlichen Vorstand, der mit großem Idealismus und Einsatz für **RAINBOWS** tätig ist und in vielen Sitzungen und Klausuren, an der Weiterentwicklung von **RAINBOWS** arbeitet.

 Weiters bedanke ich mich sehr herzlich bei Herrn Herbert Peer vom „Netzwerk Tirol hilft“, der vielen Kindern und Jugendlichen in Tirol die Teilnahme an unseren Angeboten ermöglicht.

 Ein großes Dankeschön geht an die Partner*innen in der Tiroler Landesregierung, in der Innsbrucker Stadtregierung und diversen Tiroler Gemeinden, im Bundesministerium für Familie und Jugend und bei Licht ins Dunkel, deren finanzielle Unterstützung die Basis für unsere Arbeit darstellt.

 Außerdem bedanke ich mich auch sehr herzlich bei Stefanie Stamm, die eine unglaubliche Unterstützung war, viele Verbindungen geschaffen

hat und unsere neuen Räumlichkeiten mit ihren eigenen wunderbaren bunten Bildern verschönert hat.

 Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmal ganz besonders bei Frau LRⁱⁿ Eva Pawlata und dem Team der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe Land Tirol, Ex-VizeBM Johannes Anzengruber und Jasmin Kompatscher von der Stadt Innsbruck, beim Geschäftsführer der Neuen Heimat Tirol DI Mag. Markus Pollo, dem Prokuristen der NHT Engelbert Spiß und seinem gesamten Team. Mit den neuen Räumlichkeiten in der Bienenstraße 27a erhalten wir ideale Voraussetzungen für unsere Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien.

 Ein herzliches „Danke“ geht auch an IKEA, die Tiroler Sparkasse in Kooperation mit der sVersicherung, der VS St. Anton am Arlberg, der MS Serfaus-Fiss-Ladis, der ECO Telfs, der BHAK/HAS Hall in Tirol, der Firma SPAR und dem Katholischen Familienverband Patsch, deren Spendenerlös unsere Arbeit in diesem Jahr sehr unterstützt hat.

 Schließlich bedanke ich mich bei allen Firmen und privaten Spender*innen, im Besonderen bei jenen Familien, die einen lieben Menschen verloren haben und die statt Kranzspenden uns diese Spenden zur Verfügung gestellt haben. All diese Spenden ermöglichen, dass Familien, für die unsere Teilnahmebeiträge nicht leistbar sind, die **RAINBOWS**-Unterstützung kostenlos in Anspruch nehmen können.

MMag.^a Barbara Baumgartner
Landesleitung **RAINBOWS**-Tirol
Innsbruck, Jänner 2024

Die Landesstelle



MMag.ª Barbara Baumgartner
Landesleiterin RAINBOWS-Tirol
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Pädagogin, Kinder-, Jugend – und Familienpsychologin, Notfallpsychologin, Psychoonkologin



Malu Span
Bereichsleiterin Trennung/Scheidung RAINBOWS-Tirol, Trauerbegleiterin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Elternbildnerin, Elementarpädagogin



MMag.ª Mirjam Tschuggmall
Bereichsleiterin Trauerbegleitung RAINBOWS-Tirol, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Trauerbegleiterin



Caroline Sperling
Organisationsassistentin, Psychotherapeutin i.A.u.S., Trauerbegleiterin, Gruppenleiterin



Waltraud Kerber
Büroleitung

Unserer Mitarbeiter*innen

RAINBOWS-Gruppenleiter*innen, Trauerbegleiter*innen, Berater*innen, Referent*innen



Mag.ª Baumgartner Charlie, MBA
Gruppenleiter
Grundberuf: . Psychosozialer Berater, Systemischer Coach, Mediator, Achtsamkeitstrainer



Eiterer Veronika, BA
Gruppenleiterin
Grundberuf: Dipl. Sozialarbeiterin, Elementarpädagogin



Bliem Barbara
Gruppenleiterin, Familienbegleiterin Schattenstürmer
Grundberuf: interdisziplinäre Frühförderin und Familienbegleiterin, DGKP



Falch Caroline
Gruppenleiterin, Trauerbegleiterin
Grundberuf: Sozialpädagogin



Fuhry Christiane
Gruppenleiterin
Grundberuf: Dipl. Lebens-
und Sozialberaterin



Kathrein Lisa-Maria, BA
Gruppenleiterin
Grundberuf: Erziehungs-
wissenschaftlerin



Ganzer Marina, BEd
Gruppenleiterin,
Trauerbegleiterin
Grundberuf: VS – und
Sonderschulpädagogin,
Lernbegleiterin



Kriner Anna-Lena
Gruppenleiterin
Grundberuf:
Elementarpädagogin



Gassner Martina
Gruppenleiterin
Grundberuf:
Elementarpädagogin



Lang Ursula
Gruppenleiterin,
Trauerbegleiterin
Grundberuf: Musik- und
Tanzpädagogin



Haiden Christian
Gruppenleiter
Grundberuf: Dipl. Lebens-und
Sozialberater,
Montessoripädagoge



Mag.ª Larcher Gertrud
Trauerbegleiterin, Trainerin,
Referentin, Mentorin, Beraterin §95
Grundberuf: Erziehungswissen-
schaftlerin, Dipl. Lebens- und
Sozialberaterin, Sterbe- und
Trauerbegleiterin



Heiß Verena
Gruppenleiterin
Grundberuf:
Elementarpädagogin



Mag.ª Lukasser Katja
Gruppenleiterin, Beraterin §95
Grundberuf: Klinische- und
Gesundheitspsychologin



Hosp Anna
Gruppenleiterin, Beraterin
§95, Trauerbegleiterin
Grundberuf: Sozial-
pädagogin, Kinderbeistand



Mag.ª Mayer Anita
Gruppenleiterin, Beraterin §95,
Begleitung Kinder von psychisch
kranken Eltern
Grundberuf: Klinische- und
Gesundheitspsychologin



Jäger Martina, BA
Gruppenleiterin
Grundberuf:
Dipl. Sozialarbeiterin



Neuner Lea
Gruppenleiterin
Grundberuf:
Elementarpädagogin



Sieberer Karin

Gruppenleiterin, Trauerbegleiterin, Beraterin §95, Referentin, Mentorin
Grundberuf: Kinder- und Früherziehungspädagogin
Krisenpädagogin



Mag.^a Tutzer Irene

Gruppenleiterin, Trauerbegleiterin, Begleitung Kinder von psychisch kranken Eltern, Beraterin §95
Grundberuf: Klinische- und Gesundheitspsychologin



Singer Julia, BA,MA

Gruppenleiterin
Grundberuf:
Diplomsozialarbeiterin



Unterrader Margot

Trauerbegleiterin
Grundberuf: Lebens- und Sozialberaterin,
Musikpädagogin



Smekal-Glawischnig Magdalena MTF

Gruppenleiterin
Grundberuf: Sozialpädagogin



Weber Miriam

Gruppenleiterin
Grundberuf: Dipl. Sozialarbeiterin, Musik- und Tanzpädagogin, System. Coach



Span Malu

Gruppenleiterin, Beraterin §95, Mentorin, Referentin, Begleiterin bei Trennung/Scheidung
Trauerbegleiterin
Grundberuf: Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Elternbildnerin, Elementarpädagogin



Weitlaner Barbara

Gruppenleiterin, Trauerbegleiterin
Grundberuf: Kindergartenpädagogin, Natur- und Montessoripädagogin



Sperling Caroline

Trauerbegleiterin, Gruppenleiterin, Referentin
Grundberuf:
Psychotherapeutin i.A.u.S.



Wilmosch Angelika

Gruppenleiterin,
Grundberuf: Dipl. Lebens- und Sozialberaterin,
Pflegeassistentin



Summerer Veronie

Trauerbegleiterin,
Gruppenleiterin, Beraterin §95
Grundberuf: Sozialpädagogin



Wurzenrainer Maria, DSB-F

Gruppenleiterin,
Grundberuf: Dipl. Sozialbetreuerin Familienarbeit



Mag.^a Tschuggmall Mirjam

Gruppenleiterin,
Trauerbegleiterin
Grundberuf: Klinische- und Gesundheitspsychologin

Wir bedanken
uns nochmal von ganzem
Herzen bei all unseren
Mitarbeiter*innen für ihr
Engagement, ihr Durchhalte-
vermögen, ihre Flexibilität und
ihren unermüdlichen Einsatz für
betroffene Kinder/Jugendliche
und ihre Familien
im Jahr 2023!

MITARBEITERINNEN STELLEN SICH VOR



Veronie Summerer

Wofür bist du bei RAINBOWS zuständig?

Ich arbeite seit 2016 mit viel Liebe für RAINBOWS. Ich bin tätig als Trauerbegleiterin, mache Elternberatungen nach § 95 und pädagogische Beratungen bei Trennung oder Scheidung. Ebenso begleite ich Kinder, deren wichtige Bezugspersonen von einer lebenslimitierenden Krankheit betroffen sind.

Was gefällt dir an deiner Tätigkeit bei RAINBOWS am besten?

Mich fasziniert das System „Familie“ und das, was es mit jedem Einzelnen macht. In meiner Tätigkeit bei RAINBOWS arbeite ich mit Kindern und lerne ihre Bezugspersonen und eventuell systemrelevante Institutionen kennen. Jedes Kind hat andere Themen. Es bleibt immer spannend!

Warum machst du diesen Job?

Die ersten Erfahrungen mit RAINBOWS machte ich in einer Institution mit sozialpädagogischen Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche, wo ich die Leitung inne hatte. Um Kinder, speziell in persönlichen Trauerphasen, gut begleiten zu können, wurden wir durch den Verein RAINBOWS informiert und unterstützt. Die Kompetenz und Methodik, die Haltung und das sensible Vorgehen von den Mitarbeiter*innen des Vereins haben mich damals sehr beeindruckt. Auch jetzt noch, als Teil des RAINBOWS-Teams, freue ich mich, bei solch unverzichtbarer Arbeit mitwirken zu können.

Was ich den RAINBOWS-Kids mitgeben möchte:

Mit meiner Arbeit möchte ich Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung von Trauer und Angst eine Stütze sein. Zudem ist es mir wichtig, persönliche Stärken zu entdecken und ressourcenorientiert zu arbeiten.



MMag.ª Mirjam Tschuggmall

Wofür bist du bei RAINBOWS zuständig?

Ich bin bei RAINBOWS -Tirol seit Herbst diesen Jahres für den Bereich Trauer zuständig, nehme Anfragen auf, koordiniere die Begleitungen, stehe den Familien beratend zur Seite und bin für alle Kolleg*innen, die mit Kindern und Jugendlichen in diesem Bereich arbeiten Ansprechpartnerin. Außerdem veretze ich mich mit allen systemrelevanten Koordinationspartnern und kümmere mich bei Bedarf um die Finanzierung der Trauerbegleitungen.

Was gefällt dir an deiner Tätigkeit bei RAINBOWS am besten?

Es ist schön, Kinder, Jugendliche und ihre Familien ein Stück ihres Weges zu begleiten. Gemeinsam können wir erkennen, welche Stärken und Fähigkeiten bereits in ihnen stecken und wie diese dabei helfen können, herausfordernde Situationen gut zu meistern.

Warum machst du diesen Job?

RAINBOWS leistet eine unglaublich wichtige Arbeit in vielen Bereichen. Es ist schön, Teil dieses Teams zu sein. Ich hab schon immer gern mit Kindern gearbeitet. Ich finde es nach wie vor erstaunlich, wie Kinder in jeder noch so schwierigen familiären Situation immer auch etwas Positives finden, sei es noch so klein. An Jugendlichen mag ich die Kraft, mit welcher sie in Gefühle eintauchen können.

Was ich den RAINBOWS-Kids mitgeben möchte:

Manchmal stürmt es im Leben. Das wünscht sich niemand. Aber die gute Nachricht ist: Es gibt Möglichkeiten, trotz allen Herausforderungen gut durch so einen Sturm zu kommen. Gummistiefel und Regenschutz für's Leben sozusagen :-)!



Neu!

Die RAINBOWS-Homepage für Jugendliche! www.rainbows-youth.at



Wenn Eltern sich trennen, so verlieren Jugendliche Sicherheit und Stabilität. Es fehlt das, was ihnen in ihrem Alltag Halt gegeben hat.

Auch der Tod eines nahestehenden Menschen erschüttert Jugendliche, da sie oft nicht nur mit ihrer eigenen Trauer, sondern auch mit der Unsicherheit darüber, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen sollen, konfrontiert sind. In dieser schwierigen Zeit ist Unterstützung entscheidend.

Die neue Webseite bietet Informationen für Jugendliche, die mit Herausforderungen rund um die Trennung,

Scheidung der Eltern oder dem Tod einer nahestehenden Person konfrontiert sind. Sie dient als Plattform, um Fragen zu stellen, Unterstützung zu suchen und mehr über die Angebote von RAINBOWS zu erfahren.

Feedback

*„Ich find's super bei RAINBOWS!
Da kann man spielend lernen, wie
man mit der Trauer umgeht!“*

David, 17 Jahre



Die Finanzierung

Im Jahr 2023 hat RAINBOWS-Tirol von folgenden Stellen Förderungen erhalten:

- | | |
|--|--|
| » Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Frauen, Familie und Jugend | » Land Tirol, Abteilung für Gesellschaft und Arbeit, Bereich Familie |
| » Licht ins Dunkel | » Stadt Innsbruck |
| » Land Tirol, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe | » Diverse Gemeinden Tirols |

Zusätzlich hat RAINBOWS-Tirol Unterstützung erhalten von:

- | | |
|---|---|
| » ARTRA | » Österreichische Nationalbank |
| » BHAK Hall in Tirol | » Private Spender |
| » Brotbruderschaft | » Rettet das Kind |
| » Bruderschaft St. Christoph | » REWE International |
| » Eco Telfs | » Rotary Club Rattenberg |
| » Firma Sonnentor, www.sonnentor.at | » s Versicherung |
| » Frauen helfen Frauen | » Spar |
| » Gambrinus Freunde | » Stiftung Zuversicht für Kinder, c/o Swiss Life Select Österreich GmbH |
| » IBG – Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement | » Telfer helfen Telfer |
| » Katholischer Familienverband Patsch | » TIWAG |
| » Licht ins Dunkel | » Tiroler Sparkasse Bank AG |
| » Lionsclub Innsbruck | » Tiroler Versicherung |
| » Lionsclub Kramsach Activity | » Vinzenzgemeinschaft Absam |
| » Mission Hoffnung | » VST-Kitzbühel |
| » Musikschule Serfaus-Fiss-Ladis | » Einzelspender*innen |
| » Netzwerk Tirol hilft | |

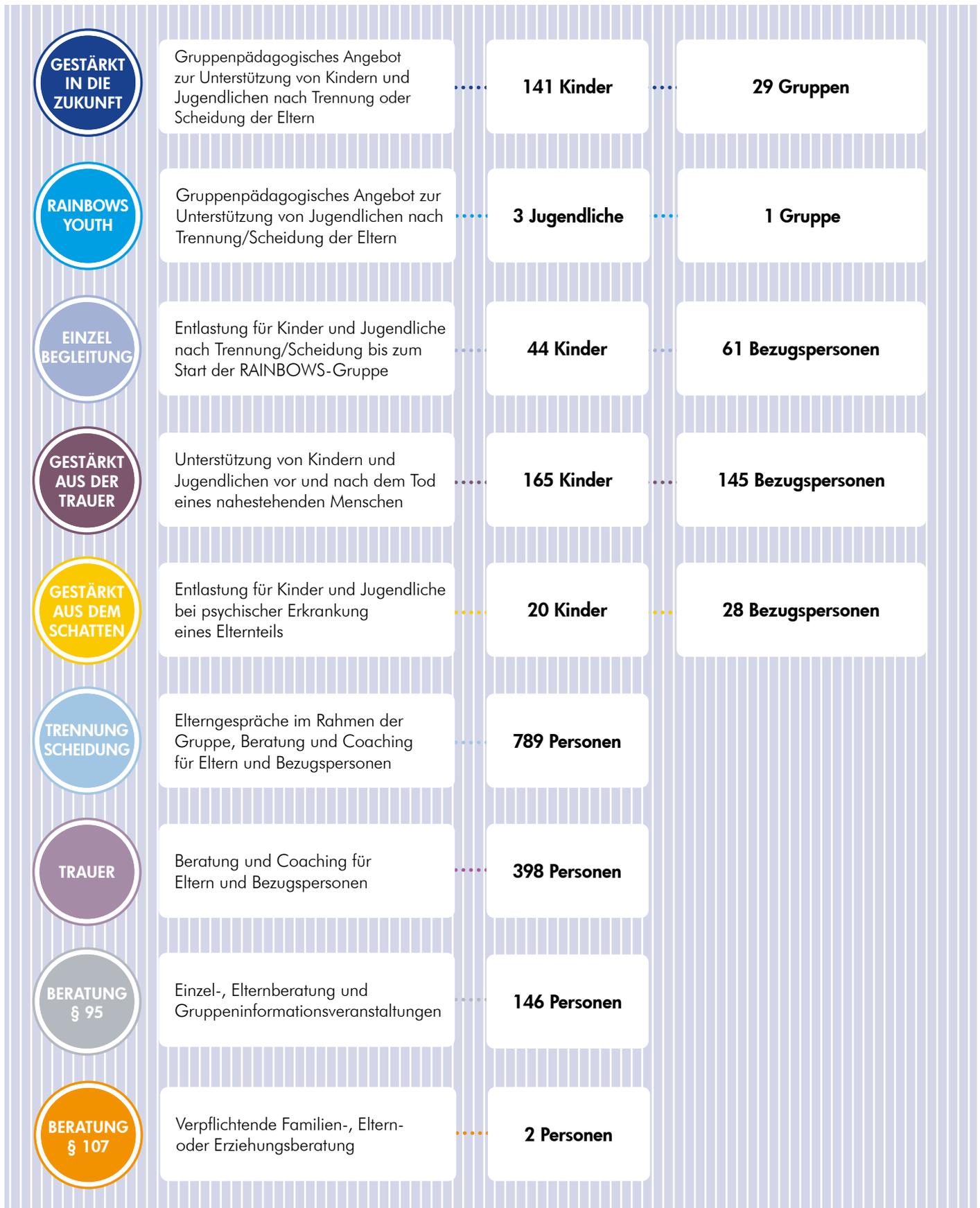
Herzlichen Dank an unsere Fördergeber*innen, Spender*innen und Unterstützer*innen!



Spenden an RAINBOWS

Als gemeinnützige Organisation sind wir auf Spenden angewiesen, um die betroffenen Kinder und Jugendlichen nach einer Trennung oder einem Todesfall unterstützen zu können! RAINBOWS ist mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet, Spenden sind steuerlich absetzbar!

Angebote und Zahlen RAINBOWS-Tirol 2023





Statistischer Überblick/Evaluierung RAINBOWS-Tirol

Scheidungsstatistik

Die Zahl der von Scheidung betroffenen minderjährigen Kinder (unter 18 Jahren) beläuft sich im Jahr 2022 auf 11.471 (Statistik AUSTRIA, Mai 2023).

In Tirol betrug die Zahl der Ehescheidungen 982, 866 Kinder und unter 18 Jahren waren/

sind von der Scheidung ihrer Eltern betroffen. Zu berücksichtigen ist, dass in dieser Statistik die Zahl der Trennungen bei Lebensgemeinschaften als auch die Zahl jener Kinder und Jugendlichen, die vom Tod einer nahen Bezugsperson betroffen sind, nicht erfasst wird.



RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung für Kinder und Jugendliche von 4 bis 17 Jahre

29 GRUPPEN/141 KINDER

- 77 Buben, 64 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 58 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 43 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 38 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 5 Kinder

15 GRUPPEN/75 KINDER in der Landeshauptstadt Innsbruck

14 GRUPPEN/66 KINDER in den Bezirken/Regionen

GRUPPEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
STANDORTE....

Wenn Eltern sich trennen, stehen Kinder und Jugendliche vor einer völlig neuen Lebenssituation, die auf den ersten Blick oftmals schwer zu bewältigen ist. Unterstützung bietet das gruppenpädagogische Angebot von RAINBOWS. Es richtet sich an Kinder zwischen 4 und 13 Jahren, wobei die Kleingruppen (vier bis fünf Kinder) altersgemäß zusammengefasst sind. In 12 wöchentlichen Gruppentreffen unter der Leitung einer speziell qualifizierten RAINBOWS-Gruppenleiter*in werden die Themen, die im Zusammenhang mit der Trennung oder Scheidung auftreten, altersgerecht bearbeitet - im kreativen Gestalten, durch Bewegung, im spielerischen Tun oder im Gespräch. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Gefühle auf verschiedene Arten zum Ausdruck zu bringen und entdecken ihre Stärken und Ressourcen. Drei begleitende Gespräche mit den Eltern bzw. Elternteilen runden das gruppenpädagogische Angebot ab.

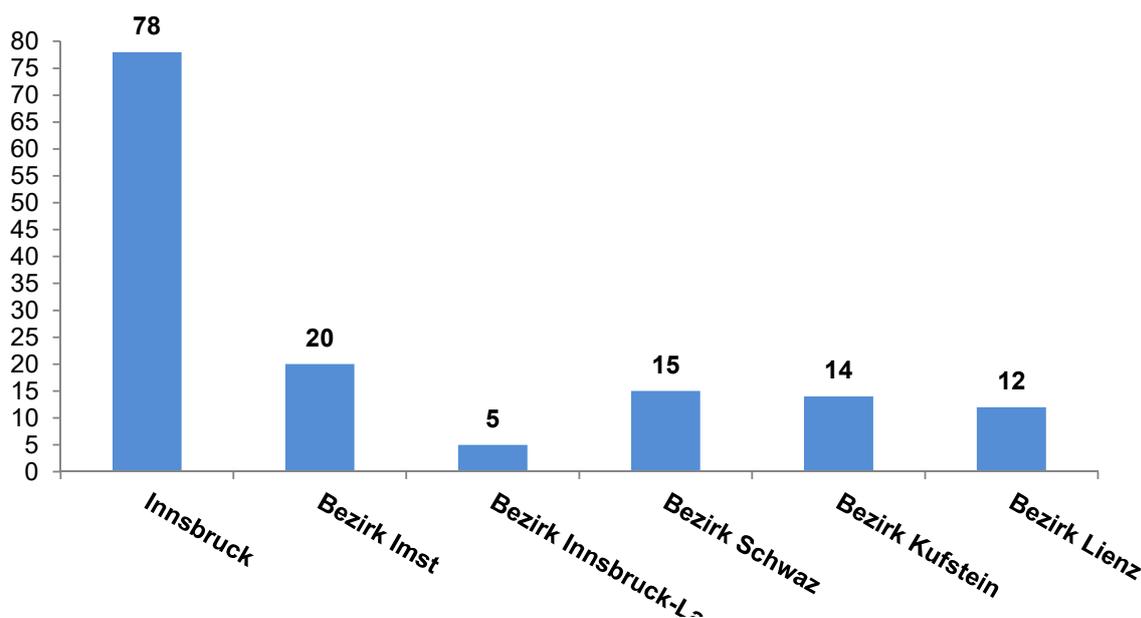
Im Rahmen der RAINBOWS-Gruppen wurden:

- » die anmeldenden Elternteile von allen 141 Kindern an den begleitenden Elterngesprächen im Rahmen der Gruppen teilgenommen
- » die Elternteile von 63 Kindern haben gemeinsam an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen
- » 33 nicht anmeldende Elternteile haben gesondert an einem Einzel- oder Gruppengespräch teilgenommen.

» 31 Elternteile haben Informationen über RAINBOWS z.B. bei einem Beratungsgespräch erhalten.

Insgesamt waren daher 88% der anderen Elternteile (und 100% der anmeldenden Elternteile), deren Kinder an einer RAINBOWS-Gruppe teilgenommen haben, über RAINBOWS informiert.

Tirol: Anzahl der begleiteten Kinder nach Standort



Feedback

von Eltern und Kindern über die RAINBOWS-Gruppe



„RAINBOWS ist großartig! Der empathische Umgang mit Kind und Eltern hat mir besonders gut gefallen – immer ist man um eine Lösung bedacht. Die individuellen Angebote und der Terminersatz, als mal alles eng wurde nicht zu vergessen! Die Gruppenleiterin nahm sich sehr viel Zeit in den Elterngesprächen und wirkte auf mich sehr beruhigend. Allen hat uns diese Gruppe sehr geholfen!“ *Mama eines 8-jährigen Bubens*

„Bei RAINBOWS ist es toll! Es ist fein, dass dort alle Kinder Eltern haben, die getrennt sind und dass ich dort auch erzählen kann, wie es mir geht, aber nicht muss – das ist das Beste daran! Es ist auch echt lustig in der Gruppe und alle hören mir auch immer zu – das finde ich cool!“ *9-jähriger Bub*

„Ich bin froh, dass mit unserem Kind professionell und spielerisch das Thema Trennung behandelt worden ist. Ich war anfangs etwas skeptisch, aber habe schnell gemerkt, dass es unserer Tochter sehr gut getan hat. Sie wollte gar nicht, dass die Treffen aufhören. Danke!“ *Papa eines 8-jährigen Mädchens*

„Es ist schön zu erleben, dass die Kinder in einem geschützten Rahmen sind und sich mit ihren Gefühlen auseinandersetzen können... dass ihnen Mut gemacht und ihr Selbstwert gestärkt wird. Vielen herzlichen Dank für die große Hilfe!“ *Mama eines 10-jährigen Bubens*

„Wir freuen uns ganz einfach und sind erleichtert und glücklich für unsere Kinder, dass sie so gerne zur RAINBOWS-Gruppe gegangen sind. Sie haben dort auch Freunde gefunden, die in einer vergleichbaren Situation sind. Die Gruppenleiterin und der Gruppenleiter waren wahnsinnig bemüht und beide haben die Zeit für unsere Kinder zu etwas ganz Besonderem gemacht!“ *Eltern eines 8-jährigen Bubens und eines 5-jährigen Mädchens*

“



RAINBOWS YOUTH-Gruppe

1 GRUPPE/3 JUGENDLICHE

- 3 Mädchen
- Die Gruppe fand in Innsbruck statt

GRUPPEN JUGENDLICHE

Im Rahmen dieser Gruppe, die sich fünfmal für 3 Stunden innerhalb von 3 Monaten trifft, haben 13 bis 17 Jährige die Möglichkeit, sich mit Gleichbetroffenen über ihre Lebenssituation auszutauschen und die Gruppe aktiv mitzugestalten. Die Jugendlichen werden angeregt, sich mit der aktuellen

Familiensituation, ihren Gefühlen, ihrem persönlichen Netzwerk und ihren Stärken auseinanderzusetzen und lernen so die neue Lebenssituation anzunehmen. Begleitend finden zwei Informationsgespräche mit den Eltern statt.

Feedback

von Eltern und Jugendlichen über die YOUTH-Gruppe

„Unsere Mädelsgruppe war super! Ich hab mich so wohl gefühlt und mich auch getraut, alles zu erzählen, was mich so beschäftigt. Hätte nicht gedacht, dass es bei RAINBOWS so cool ist!“ 14-jähriges Mädchen

*„Es gab ein Gespräch mit unserer Tochter und uns als Eltern. Das hat mich überrascht. Ich fand es gut. So haben wir alle mal, begleitet durch M., in Ruhe manches besprechen können. Ich hätte nie gedacht, dass sich unsere Tochter so viele Gedanken und Sorgen macht. Ich verstehe sie jetzt besser.“
Papa eines 13-jährigen Mädchens*

„Es ging nicht immer nur um die Trennung. Wir konnten auch über alles reden, was sonst so los ist – Freunde, die Schule, meinen Freund. M. war voll nett und ich hatte das Gefühl, dass ich ihr vertrauen kann. Ihr Hund war auch manchmal dabei – so süß! Das Streicheln des flauschigen Fells hat mich beruhigt!“ 15-jähriges Mädchen

„Die Zeit bei RAINBOWS war aufregenden im positiven Sinn. Für mich und für meine Tochter. Es hat sich einiges getan und Ungesagtes hat endlich Platz gefunden. Ich bin echt stolz auf sie, dass sie sich drauf eingelassen hat und so mutig war. Ich wusste, dass sie gut aufgehoben ist – das gab mir ein Gefühl von Sicherheit. Danke für einfach alles!“

Mama einer 14-jährigen Tochter



EINZEL
BEGLEITUNG

Einzelbegleitung nach der Trennung/Scheidung

44 KINDER, 137,5 STUNDEN

- 15 Buben, 29 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 7 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 11 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 14 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 6 Kinder
- 6 Jugendliche

- 61 GESPRÄCHE MIT DEN ELTERN/-TEILEN

EINZELBEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

Diese wendet sich an Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich gerade im Trennungsprozess befinden und die aufgrund dieser Familiensituation besonders belastet sind. Ziel ist es die Zeit bis zum Start der nächsten RAINBOWS Gruppe zu überbrücken und die betroffenen Kinder und Jugendlichen zu entlasten und zu stärken.

Feedback

von Eltern und Gruppenleiter über die RAINBOWS-Einzelbegleitung

„Es war jedes Mal faszinierend, welch schöne Energie meine Tochter nach den Treffen hatte! Sie wirkte so befreit und glücklich – ich weiß nicht, wie die M. das in der kurzen Zeit geschafft hat! Ein großes Dankeschön! Toll, dass es RAINBOWS gibt und solch herzliche Menschen wie M.!“

Mama einer 5-jährigen Tochter

„Jede Art der Hilfestellung und Beratung war einfach Klasse! Egal ob bei den Terminen, oder durch Telefonate – meine Fragen wurden immer beantwortet und es wurden super Tipps gegeben. Dies ist genau das, was man in einer solchen Situation braucht. Es gibt Sicherheit und die nötige Stärkung. Ich bin unglaublich dankbar für diese Zeit!“

Mama eines 6-jährigen Sohnes

„Ich finde es sehr gut, dass es diese Möglichkeit gibt. Meine Tochter hätte sich sonst nicht auf eine Gruppenbegleitung eingelassen. Sie bekam durch die individuelle Begleitung Sicherheit und sie merkte, dass „das alles ja gar nicht so schlimm“, sondern eine echte Hilfe ist! Sie freut sich nun auf die Gruppe und darauf, andere Kinder kennenzulernen, denen es ähnlich geht.“

Vater einer 10-jährigen Tochter

„Ich hab mich bei J. voll wohl gefühlt. Sie war nett und ich hatte gar keine Angst mehr, was zu erzählen. Ich bin schon gespannt, wie die anderen Kinder sind...aufgeregt bin ich deswegen schon, aber am allermeisten freu ich mich!“

11-jähriges Mädchen

Insgesamt haben wir im Jahr 2023 188 Kinder und Jugendliche nach einer Trennung oder Scheidung in den RAINBOWS-Gruppen und Einzelbegleitungen bei der Annahme ihrer neuen Familiensituation unterstützt! Das bedeutet einen Zuwachs von 7,4 % im Vergleich zum Vorjahr!



Trauerbegleitung vor und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

104 TRAUERBEGLEITUNGEN, 141 KINDER

- 65 Buben, 76 Mädchen
- 125 Bezugspersonen
- 724 Stunden

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 42 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 38 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 36 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 15 Kinder
- 10 Jugendliche

16 BEGLEITUNGEN BEI LEBENSLIMITIERENDER ERKRANKUNG, 25 KINDER

- 11 Buben, 13 Mädchen
- 113 Stunden
- 29 Bezugspersonen

Das bedeutet einen Zuwachs von 20% im Vergleich zum Vorjahr

TRAUER-
BEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN...

Der Tod eines Menschen, der zur eigenen Familie gehört oder zu dem das Kind eine ganz besondere Beziehung gehabt hat, stellt eine besondere Belastungssituation dar. Die Welt des Kindes gerät aus den Fugen.

RAINBOWS bietet für diese Kinder und Jugendlichen eine bedürfnisorientierte und individuelle Unterstützung zur Bewältigung dieser schwierigen Lebenssituation. Das Angebot erfolgt zeitlich und örtlich flexibel, angepasst an die Bedürfnisse der Betroffenen. Die Kinder werden in ihren Ressourcen im Umgang mit dem Tod gestärkt, erfahren eine Begleitung in ihrer Trauer und finden durch Erinnerungsar-



beit und Abschiedsrituale einen individuellen Weg durch ihren Trauerprozess.

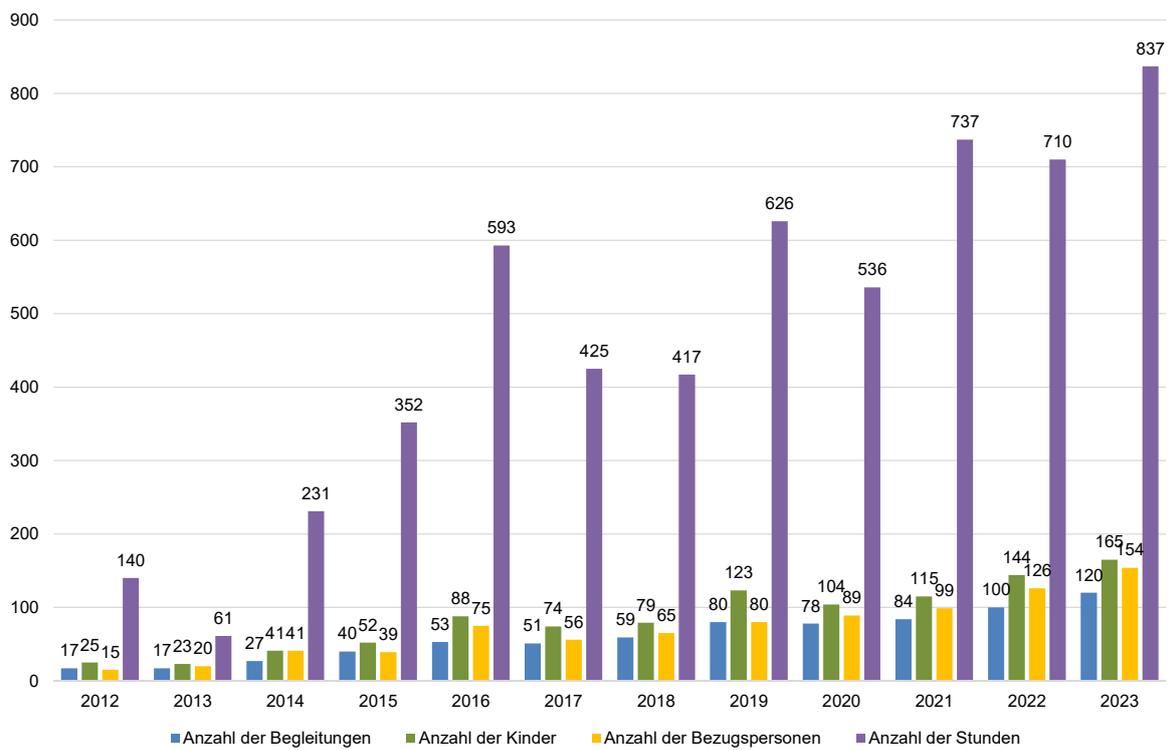
Begleitung bei lebenslimitierender Erkrankung

Wenn ein Familienmitglied lebenslimitierend erkrankt ist, stehen Kinder und Jugendliche oft im Schatten der Ereignisse. Bei RAINBOWS finden sie einen Platz, an dem sie alle Fragen stellen und ihre Gefühle ausdrücken können. Sie werden in der schweren Zeit entlastet und gestärkt, was auch ihr Gefühl der Hilflosigkeit reduziert und bekommen Wege aufgezeigt,

wie sie die verbleibende Zeit mit dem schwer erkrankten Familienmitglied nutzen und von ihm Abschied nehmen können.



Jahresvergleich Tirol: Direkte Arbeit (Begleitungen bei lebenslimitierender Erkrankung, Trauerbegleitungen, Trauergruppe)



Feedback

von Eltern und Kindern über die Trauerbegleitung



„Die Begleiterin war einfach perfekt für uns! Sie ging individuell auf unsere Situation ein und gab uns so viele wertvolle Hilfestellungen, die wir gut umsetzen konnten. Sie strahlte so viel Ruhe und vertrauen aus und hatte ein unglaubliches Einfühlungsvermögen. Von ganzem Herzen Danke für die große Hilfe in dieser schweren Zeit!“

Mama eines 7-jährigen Bubens, dessen Opa ganz plötzlich verstorben ist

„Ich war ganz erstaunt, wie schnell und unkompliziert eine Begleitung für meine Tochter möglich gemacht wurde. Es tat gut zu wissen, dass es da jemanden gibt, der die Belastungen erkennt und einem professionel und einfühlsam zur Seite steht!“

Mama eines 10-jährigen Mädchens, Begleitung vor und nach dem Tod des Papas

„Ich war schon mal bei Rainbows und da war es toll! Ich wollte aber jetzt nochmal hin und mit „meiner“ V. reden. Ich hab mich wieder wohl gefühlt und bin froh, dass ich meiner Mama gesagt habe, dass ich nochmal zu Rainbows will!“ 8-jähriges Mädchen, Follow-Up

„Ich bin so froh und glücklich, dass ich den Schritt gemacht habe und meine Tochter bei RAINBOWS angemeldet habe. Ich hätte anfangs nicht gedacht, dass sie in ihrem Alter so eine Begleitung annehmen würde und war so erleichtert, als ich merkte, wie gern sie hinget und wie gut ihr die Treffen tun. Vielen Dank für die großartige Unterstützung, die Herzlichkeit und das unglaubliche Engagement!“

Mama einer 15-jährigen Tochter deren Godi Suizid begangen hat

„Meine Erwartungen wurden übertroffen! Ich bin sehr froh, über die Einrichtung, die unglaublich rasche und unbürokratische Hilfe und die Wärme und absolute Kompetenz der Begleiterin. Danke, dass es euch gibt!“ Mama eines 5-jährigen Mädchens und eines 2-jährigen Bubens, deren Papa ganz plötzlich verstorben ist





„Gestärkt aus dem Schatten in die Sonne“ – Begleitung und Unterstützung von Kindern/ Jugendlichen und ihren Familien bei psychischer Erkrankung eines Elternteils

18 BEGLEITUNGEN, 20 KINDER

- 12 Buben, 8 Mädchen
- 28 Bezugspersonen
- 197 Stunden

6 BERATUNGEN, 11 KINDER

- 10 Bezugspersonen
- 11 Stunden

BERATUNG
GESPRÄCHE
FAMILIE

Schätzungen zufolge sind in Österreich zumindest 250.000 Eltern minderjährige Kinder psychisch belastet (Wancata 2017).

Eine psychische Erkrankung stellt das Familienleben auf den Kopf und sorgt für viele Unsicherheiten und Ängste bei den Kindern und Jugendlichen. RAINBOWS unterstützt das gesamte

Familiensystem, in erster Linie aber die Kinder und Jugendlichen, mit der psychischen Erkrankung des/der Elternteile/s/e besser umzugehen.

In Tirol ist RAINBOWS die einzige Organisation, die (gruppen)pädagogische Begleitung für die betroffenen Kinder und Jugendlichen anbietet.



Feedback

von Eltern und Kindern über die Begleitung



„Ich wusste nicht mehr weiter. Gott-sei-Dank gab es Hilfe für uns und mein Sohn hatte endlich den Platz für all seine Fragen. Ich bin so froh, dass für ihn jetzt vieles geklärt ist und er die psychische Erkrankung seines Papas besser versteht. Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit!“
Mama eines 6-jährigen Bubens

„Ich hatte oft Schuldgefühle gegenüber meiner Tochter – weil alles so ist wie es ist. Nun bin ich froh und auch stolz auf mich, dass ich mich bei RAINBOWS gemeldet habe. Ich war so froh um das offene Ohr, um jedes stärkende Wort und vor allem für die Begleitung meiner Kleinen. Es tat uns allen unglaublich gut!“ Betroffene Mama eines 7-jährigen Mädchens

„Was bei Rainbows toll war? Einfach alles! Ich konnte so viele Fragen stellen und A. hat mir immer zugehört. Das war ein feines Gefühl!“ 11-jähriges Mädchen

„Das Kinderbuch, das sie uns zum Thema Papa mit Depression gezeigt haben, ist super. Die Bilder treffen vieles, was wir auch von zu Hause kennen. Jetzt können wir uns ungefähr vorstellen, wie wir diese Krankheit unserem Kind erklären können“
Eltern eines 10-jährigen Bubens nach einem Beratungsgespräch

„Zuhause fiel es uns immer schwer, Worte für meine Krankheit zu finden. Ich habe mich geschämt und hab anfangs auch geglaubt, dass es unser Kind eh nicht so mitbekommt. Als die Trennung dann auch noch bevor stand, mussten wir was unternehmen. RAINBOWS war für uns der Leuchtturm und die Begleitung unseres Kindes die beste Entscheidung seit langem!“
Betroffener Papa einer 8-jährigen Tochter

“



Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei Trennung/Scheidung

Vor/während und nach einer Trennung/Scheidung wurden:

- 107 PERSÖNLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE
- 523 TELEFONISCHE BERATUNGSGESPRÄCHE
- laufend Informationsgespräche bei Anmeldung der Kinder/Jugendlichen mit Eltern und Bezugspersonen geführt.

BERATUNGS-
GESPRÄCHE
KINDER,
ELTERN...

Mit folgenden Fragen haben sich die Eltern an RAINBOWS gewendet:

- » „Wie sagen wir unserem Kind, dass wir uns trennen?“
- » „Seit der Papa ausgezogen ist, gibt es kaum einen Tag, an dem mich nicht die Wut meines Sohnes mit voller Wucht trifft. Auch im Kindergarten ist er schon auffällig und haut andere Kinder. Ich weiß nicht mehr weiter! Was soll ich tun?“
- » „Ich habe das Gefühl, dass meine Tochter sich immer nur mehr darum kümmert, wie es mir und ihrer kleinen Schwester geht. Sie ist stiller als vorher und redet nicht darüber, wie es ihr wirklich geht. Ich mache mir Sorgen. Wie kann ich ihr helfen?“
- » „Es hat sich seit der Trennung alles etwas stabilisiert und wir können als Eltern recht gut miteinander reden. Nun habe ich aber einen neuen Mann kennengelernt und habe Angst, dass alles wieder schwierig wird. Was soll ich tun und wie erkläre ich das meinen Kindern?“
- » „Der Vater schimpft bei meinen Kindern über mich und verwendet sie ersatzweise als Gesprächspartner. Wie kann ich sie davor schützen?“
- » „Ich versuche wirklich sehr, ein präsender Vater für meine Kinder zu sein, nehme mir so gut es geht die Zeit für jeden einzelnen und bin verlässlich zur Stelle, wenn es nötig ist. Nun hat die Mutter der Kinder einen neuen Partner im Ausland kennengelernt und will mit den

Kindern wegziehen. Ich habe solche Angst, die Kinder zu verlieren! Wie kann ich trotz der Entfernung die Beziehung zu meinen Kindern gut leben?“

- » „Die ersten Tage nach dem Papawochenende ist mein Sohn immer total verstört und ich brauche immer total lange, bis er sich wieder halbwegs beruhigt hat. Ist es besser, wenn ich ihn die nächste Zeit nicht mehr zu seinem Papa lasse?“
- » „Unsere Kinder wohnen abwechselnd bei mir und ihrem Vater im Modell 3-2-2. Ich habe das Gefühl, dass die Kinder überhaupt nicht mehr zur Ruhe kommen, aber der Papa weigert sich, das im Sinne der Kinder zu verändern. Was kann ich dagegen machen?“
- » „Meine Tochter verweigert momentan den Kontakt zu ihrem Vater. Soll ich sie dazu zwingen?“





Tipp

RAINBOWS-Tipp für den Mai

Sie ermöglichen Ihrem Kind die Teilnahme an einer RAINBOWS-Gruppe, damit es in stürmischen Zeiten gestärkt wird. Wir werden Ihr Kind sehr gut unterstützen, doch es gibt auch vieles, was Sie tun können, um Ihr Kind und sich zu entlasten. Mit unseren monatlichen Tipps möchten wir Sie gerne dazu anregen.

LIEBE ZEIGEN

Im Mai wird es fühlbar wärmer, alles blüht und wächst. Dann gibt es aber einen Schritt zurück, die Eisheiligen bringen noch einmal Kälte.

Auch Kinder machen in Krisensituationen manchmal einen Schritt zurück auf eine Entwicklungsstufe, in der ihre Welt stabiler war. So kann es sein, dass sie einnässen, obwohl sie schon trocken waren, Trennungsgängste zeigen, obwohl sie schon allein bleiben konnten. Das kann im Laufe der kindlichen Entwicklung immer wieder passieren: Am Beginn der Trennung, wenn ein Elternteil auszieht, wenn neue Partner*innen, neue Geschwisterkinder zum bisherigen Familiensystem dazukommen oder wenn sich etwas im Leben ändert, wie z.B. bei Schulstart oder -wechsel.

Wenn man glaubt, man hat das Größte hinter sich, kommt wieder eine neue Herausforderung, die zu meistern ist.

Kinder spüren, dass auch ihre Eltern fröhlich und manchmal traurig sind. Auch das Kind erlebt in dieser Zeit eine Achterbahn der Gefühle.

Einmal ist es erleichtert, dann fühlt es sich z.B. schuldig an der Trennung und verliert den Glauben an sich selbst und an seinen Wert.

RAINBOWS-Tipps:

- Sagen Sie Ihrem Kind, dass eine Trennung immer die Entscheidung der Eltern ist und ein Kind NIE daran schuld ist! Sagen Sie ihm, wie leid es Ihnen tut, dass diese Entscheidung ihm Schmerz zufügt und tragen Sie als Eltern die Verantwortung dafür. Vermitteln Sie Ihrem Kind: „Du bist und bleibst unser Schatz! Auch wenn wir uns als Paar trennen, bleiben wir deine Eltern.“
- Geben Sie Ihrem Kind die Erlaubnis, Verhaltensweisen zu zeigen, die schon überwunden waren. Es kann sein, dass jüngere Kinder wieder anhänglicher sind, nachts ins Bett kommen und sich schwer von ihren Bezugspersonen trennen können. Sie brauchen diese Nähe, um wieder ein Gefühl von Sicherheit, Halt und Orientierung zu spüren.
- Haben Sie Geduld und Vertrauen, sobald sich Ihr Kind in seiner neuen Lebenssituation wieder zurechtfindet und sich wohl fühlt, wird dieses Verhalten wieder aufhören. Vermitteln Sie ihrem Kind, dass Sie es immer lieb haben, auch wenn es plötzlich Sachen nicht mehr kann oder macht, die es bereits konnte.
- Schaffen Sie Situationen, in denen Ihr Kind erlebt, dass es etwas bewirken kann. „Ich kann das! Ich hab das geschafft!“ Das muss nichts Großes sein, für jüngere Kinder kann das heißen, sich alleine anzuziehen, für Ältere selbstständig Dinge zu erledigen.





Beratung/Coaching von Eltern und Bezugspersonen bei lebenslimitierender Erkrankung und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

Bei lebenslimitierender Erkrankung und nach dem Tod eines nahestehenden Menschen wurden:

- 42 PERSÖNLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE
 - 356 TELEFONISCHE BERATUNGSGESPRÄCHE
- mit Elternteilen/Bezugspersonen geführt.

BERATUNGS-
GESPRÄCHE
KINDER, ELTERN...

Mit folgenden Fragen haben sich die Eltern/Bezugspersonen an **RAINBOWS** gewendet:

- » „Soll das Kind mit zum Begräbnis kommen?“
- » „Meine Kinder wissen noch nicht, dass die Mama versterben wird, wie soll ich ihnen das erklären?“
- » „Meine Frau liegt im Sterben, dürfen die Kinder zu ihr?“
- » „Sollen meine Kinder den toten Opa nochmals sehen?“
- » „Wie erkläre ich meiner Tochter, dass der tote Papa verbrannt wird?“
- » „Meine 17jährige Tochter möchte mit ihren Freund*innen ausgehen, obwohl ihre Mama gerade verstorben ist, darf ich ihr das erlauben?“
- » „Soll ich meine Kinder zum Begräbnis meines Vaters mitnehmen?“
- » „Meine kleine Tochter sucht den verstorbenen Papa überall, wie kann ich ihr helfen?“
- » „Mein Sohn trauert nicht, ist das normal?“
- » „Soll ich meinen Kindern sagen, dass sich ihre Mama das Leben genommen hat?“

Auch Elementarpädagog*innen, Lehrer*innen und andere Berufsgruppen nehmen Kontakt mit **RAINBOWS** auf, wenn sie in ihrem Arbeitsalltag mit einem Todesfall konfrontiert werden. Beim Tod eines Kindes, dem Tod eines Elternteils oder auch dem Tod einer Bezugsperson des Kindes im professionellen Kontext besteht unsere Arbeit in erster Linie in einem Coaching der betroffenen Gruppe, um diese im Umgang mit den Kindern, die von dem Verlust betroffen sind, zu stärken.

Rund:

- » 87 Anfragen von Fachpersonen rund und Trauer/Tod wurden persönlich, telefonisch oder per Mail beantwortet.

Aufgrund folgender Anlässe wurde mit **RAINBOWS** Kontakt aufgenommen:

- » „Die Mama von einem unserer Volksschulkinder hat sich gestern das Leben genommen, wie können wir das Kind/die Familie unterstützen?“
- » „Der Papa eines unserer Kindergartenkinder wird bald versterben, was kann ich als Pädagogin für den Buben tun?“
- » „Ein Mädchen unserer Schule ist plötzlich verstorben und wir stehen alle unter Schock. Was muss das Team beachten und wie gehen wir nun mit dieser Situation um?“
- » „Welche Literatur kann ich im Kindergarten verwenden, wenn ein Papa/eine Mama verstirbt?“



Tipp

RAINBOWS-Tipp für den Oktober

Sie ermöglichen Ihrem Kind die Teilnahme an einer RAINBOWS-Gruppe, damit es in stürmischen Zeiten gestärkt wird. Wir werden Ihr Kind sehr gut unterstützen, doch es gibt auch vieles, was Sie tun können, um Ihr Kind und sich zu entlasten. Mit unseren monatlichen Tipps möchten wir Sie gerne dazu anregen.

HALT GEBEN

Der Oktober kommt mit wunderbaren Farben - gelb, rot, orange, golden leuchtend. Doch er ist auch der Monat, in dem die Blätter wieder abfallen. Dann wird sichtbar, was ihnen Halt gab: Stamm, Äste, Zweige. Dann kann sich zeigen, dass das, was wie eine riesige Baumkrone erschien, die Kronen zweier Bäume sind.

Nach einer Trennung verändert sich für die Kinder der Alltag mit Mama und Papa. Manchmal ist eine Bezugsperson weniger präsent und das Kind muss sich auch auf neue Wohnsituationen einstellen. Kinder brauchen Orientierung und Sicherheit, sie müssen über Abmachungen und Veränderungen so bald wie möglich informiert werden.

Es ist für ein Kind wichtig, dass es nach der Trennung zu beiden Elternteilen möglichst viel Kontakt hat, um eine lebendige Beziehung zu beiden zu leben. Zunehmend mehr Eltern entscheiden sich für das Modell der Doppelresidenz.

RAINBOWS-Tipps:

- Ihr Kind braucht Zeit mit beiden Elternteilen!
- Fixe Papa- und Mama-Tage geben Ihrem Kind Sicherheit! Es kann sich besser auf den anderen Elternteil und die gemeinsame Zeit mit diesem einstellen, wenn klare Kontaktzeiten vereinbart werden. Vor allem jüngere Kinder sollen auf die Kontakte vorbereitet werden, indem dem Kind gesagt wird, wann „Papatage“ oder „Mamatage“ stattfinden. Ab der Pubertät sollten die Kontakte nicht mehr ohne Mitbestimmung der Kinder erfolgen.
- Daheim ist für Ihr Kind überall dort, wo es sich zu Hause fühlt. Schaffen Sie für Ihr Kind an jedem Wohnort einen gemütlichen Rückzugsort, an dem es sich wohl fühlt.
- Wenn Ihr Kind von seinem Vater oder seiner Mutter weinerlich, gereizt oder aggressiv zurückkommt, sollten Sie sich davon nicht irritieren lassen. Denn jedes Mal wenn Ihr Kind bei seinem Papa ist, muss es sich von der Mutter trennen und nach jeder verbrachten Zeit mit dem Vater, muss sich das Kind auch wieder von ihm trennen. Das ist nicht leicht und es braucht Zeit, diese Trennungssituation und den neuerlichen Abschied zu akzeptieren. Von der vereinbarten Kontaktregelung sollte deshalb nicht abgegangen werden.
- Wichtig ist auch, Kontaktregelungen immer wieder entsprechend sich verändernder Lebensumstände und Alter anzupassen.
- So verbringen z.B. Jugendliche - unabhängig ob ihre Eltern getrennt sind oder nicht - zunehmend Zeit mit ihren Freund*innen und haben daher weniger Zeit für ihre Eltern.





Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt § 95 Außerstreitgesetz

61 ELTERNPAARBERATUNGEN

- 122 Teilnehmer*innen
- Direkt/via ZOOM

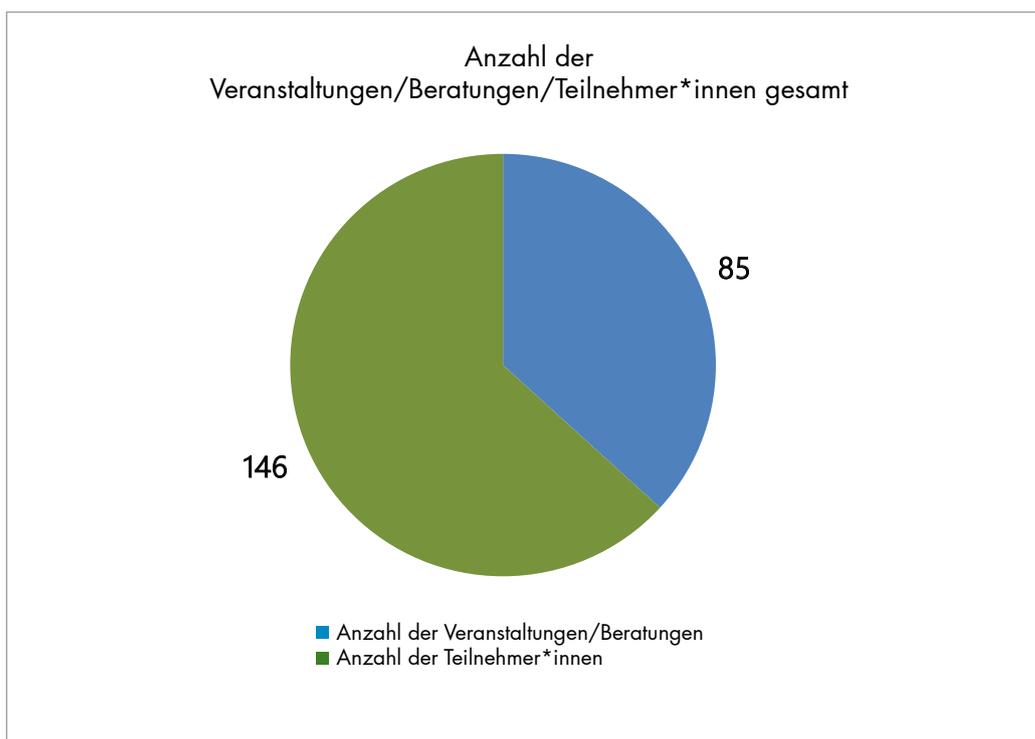
24 EINZELBERATUNGEN

Insgesamt haben sich 146 Elternteile vor einer einvernehmlichen Scheidung von RAINBOWS beraten lassen. Das bedeutet einen Zuwachs von 52% im Vergleich zum Vorjahr!

BERATUNGEN § 95

EINZEL- ELTERNPAAR- UND
GRUPPENBERATUNGEN,
STANDORTE...

Um Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder in Trennungssituationen zu sensibilisieren und darin zu unterstützen, die Elternschaft auch nach einer Trennung gemeinsam zu gestalten und zu verantworten, bietet RAINBOWS an vielen Standorten Elternpaar-, Einzel- und Gruppeninformationsveranstaltungen an. Unsere MitarbeiterInnen sind hervorragend geeignet, Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder zu sensibilisieren und die Wünsche der Kinder authentisch weiterzugeben. Eltern in ihrer Rolle als Mutter und Vater zu stärken und sie als Eltern anzusprechen, ist ein weiteres wichtiges Anliegen.



Feedback

der Eltern nach den Beratungen/Gruppenberatungen



„Es wurden mehrere Sichtweisen aufgezeigt und dass das Kind ein Teil BEIDER Eltern ist!“

„Vielen Dank an die sehr kompetente und menschliche Beraterin, die sehr gut auf die Fragen von uns Eltern eingegangen ist und immer ganz klar auch unseren Blick auf unser Kind gerichtet hat!“

„Die Beratungsatmosphäre war sehr angenehm und ich habe das Gefühl, einige neue Perspektiven in Bezug auf uns Eltern und unser Kind bekommen zu haben.“

„Auch wenn ich sehr voreingenommen war und die Beratung zuerst nicht gemeinsam mit meiner Frau machen wollte, finde ich nun, dass es so sehr gut und wichtig war. Ich bin froh, dass wir ganz offen über alles reden konnten und die Beraterin auch ganz neutral geblieben ist. Das habe ich vorher so an anderen Stellen nicht immer erlebt.“

„Danke für diese sehr bereichernde und nachdenklich stimmende Beratung!“

“



Familien-, Eltern – oder Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z. 1 Außerstreitgesetz [1]

Falls es den Eltern nach einer Trennung oder Scheidung nicht gelingt, Regelungen in Bezug auf Obsorge und Kontakt zu treffen und einzuhalten, die im besten Interesse des Kindes sind, kann das Gericht eine Familien-, Eltern- oder Erziehungsberatung nach § 107 Abs. 3 Z. 1 AußStrG [1] anordnen. Sie unterstützt Eltern dabei, den Blick auf die Bedürfnisse und Nöte ihrer Kinder zu richten.

Im Jahr 2023 haben wir:

- » 2 Eltern in 8 Stunden dabei unterstützt, Lösungen in Bezug auf Obsorge- und Kontaktregelungen zum Wohl ihres Kindes/ihrer Kinder zu finden.





Aktivitäten RAINBOWS-Tirol

Kabarettabend im Zeichen des guten Zwecks



In Kooperation mit der s Versicherung lud die Tiroler Sparkasse am 9. Mai 2023 zu einem unterhaltsamen Abend ins Metropolkino. Die Kabarettistin Lydia Prenner-Kaspar amüsierte rund 450 Gäste. Die gesamten Eintrittsgelder der Veranstaltung und die vor Ort gesammelten Spenden kamen RAINBOWS-Tirol zugute.

„Lachen ist die beste Medizin. Schön, dass wir mit dem heutigen Kabarettabend gleich doppelt Gutes tun konnten. Wir hoffen, unseren Kund*innen einen unbeschwerten Abend mit einer ordentlichen Portion Humor beschert zu haben und gleichzeitig durch die Unterstützung von RAINBOWS-Tirol den betroffenen Kindern und Jugendlichen wieder zum

Lächeln verhelfen können“, freut sich der Vorstand der Tiroler Sparkassen, Karin Svoboda und Patrick Götz.

Im Anschluss an den gelungenen Auftritt überreichte Karin Svoboda, Vorständin der Tiroler Sparkasse, den Spendenscheck über 4.500 Euro an Barbara Baumgartner, Landesleitung von RAINBOWS Tirol. Zusätzlich konnten vor Ort rund 1.200 Euro in einer Spendenbox gesammelt werden. RAINBOWS-Tirol bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für das großartige Engagement und auch für die große Spendenbereitschaft vor Ort.



Barbara Baumgartner (Landesleitung RAINBOWS Tirol), Karin Svoboda (Vorständin Tiroler Sparkasse), Kabarettistin Lydia Prenner-Kaspar und Christoph Oppitz (Landesdirektor Team s Versicherung der Wiener Städtischen Versicherung) bei der Scheckübergabe. Foto: FlowingFrames



Musik – und Spendenprojekt der 1. Klassen der MS Serfaus – Fiss – Ladis

Im Musik- und Religionsunterricht entwickelten die beiden ersten Klassen der Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis unter der Leitung von Ing.ⁱⁿ Mag.^a Sandra Achenrainer zwei Musikprojekte, die am 10. Mai 2023 an ihrer Schule präsentiert wurden. Es handelte sich dabei um ein musikalisches Märchen und ein Science-Fiction Musiktheater. Für letzteres Stück fanden die Klassen mit der Tiroler Edle* Schokolade einen Sponsor, der ihnen dankenswerterweise Schokolade zum Verkauf schenkte.

Der Entschluss stand schnell fest, den Ertrag des Schoko-Verkaufs an RAINBOWS-Tirol zu spenden, da es in beiden Stücken auch um das Thema Trennung und Verlust geht und alle davon überzeugt waren, dass Kinder in Verlustsituationen Begleitung, Hilfe und Unterstützung brauchen. Caroline Falch von RAINBOWS-Tirol stellte die Arbeit nach der Aufführung vor und bedankte sich im Namen des gesamten Teams für so viel Kreativität, die wunderbare Umsetzung des Projekts und die tolle Spendensumme von rund 350 Euro.



„Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige“ - Informationsabend in Kooperation von Hospiz und RAINBOWS-Tirol

Anna Oberwalder und Anna Kerer, Palliativbeauftragte des Wohn- und Pflegeheims Wildschönau, organisierten im Rahmen ihres Jahresthemas „Angehörigenarbeit“ einen offenen Vortragsabend für Interessierte, der am Donnerstag 11. Mai 2023 in der Musikmittelschule Oberau stattfand. Im Vortrag von Dipl.-Soz.päd.ⁱⁿ Sabine Hosp, Hospizteam Tirol, ging es primär darum, wie man Kinder und Jugendliche gut in die Begleitung von schwerkranken und alten Menschen einbezieht und einen guten Abschied möglich machen kann. Karin Sieberer, Trauerbegleiterin bei RAINBOWS-Tirol, stellte im Zuge des Informationsabends die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen vor und nach Tod von geliebten Bezugspersonen vor und stand für alle Fragen zur Verfügung.

RAINBOWS-Tirol bedankt sich für den offenen Abend, die gute Kooperation und die wertschätzenden Rückmeldungen!



Tag der Herzlichkeit

Man kennt sie von Radio und Fernsehen. Am Tag der Herzlichkeit, 16. Juni 2023, wechselten Moderator*innen des ORF Tirol vom Studio in die Küche des Dinnersclub und kochten auf für den guten Zweck. Sybille Brunner, Thomas Arbeiter und CO zeigten Herz für benachteiligte Menschen und unterstützten über das Hilfswerk „Licht- ins- Dunkel das Projekt „Schattenstürmer“ von RAINBOWS-Tirol, bei dem Kinder und Jugendliche mit einem psychisch erkrankten Elternteil begleitet werden. RAINBOWS-Tirol bedankt sich für so viel Herz und Engagement und freut sich über die tolle Spendensumme von 667 Euro !



Kinder laufen für Kinder

Die Initiative „Kinder laufen für Kinder“ ging im Schuljahr 2023/24 wieder an den Start. Zentrales Thema ist das „gesunde und ganzheitliche Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Österreich und der Welt. Sie können aus den drei Themenbereichen GESUNDHEIT, BILDUNG und SOZIALES ihre passende Hilfsorganisation auswählen.

„Wir wollen unsere Partnerschulen bei der Entscheidung, wohin ihre Spende geht, miteinbeziehen.“

Daher können Sie mit Ihren SchülerInnen selbst entscheiden, welche Organisation Sie begünstigen möchten. Damit entsprechen wir dem Wunsch nach Mitbestimmung vieler Schulen“, so Änne Jacobs, Initiatorin von „Kinder laufen für Kinder“.

Die Volksschule St. Anton am Arlberg unter der Leitung von Frau Direktorin Anna Elisabeth Keim lief dieses Jahr schon zum dritten Mal für RAINBOWS-Tirol!

Stille Auktion im Zuge der 50-Jahr-Feier der HAK/HAS Hall in Tirol



v.l. Spender: Klaus Dannemüller, eine der Künstlerinnen: Kira Tomasch, für die Schulgemeinschaft: Ilse Gallister, Regina Schreckensperger

Am 23. Juni 2023 feierte die HAK/HAS Hall in Tirol ihr 50-jähriges Bestehen. Es war ein gemütliches Zusammenkommen von ungefähr 250 Ehrengästen, Absolvent*innen, ehemaligen und aktiven Lehrer*innen und aktuellen Schüler*innen.

Nach dem Festakt wechselten die Gäste in das festlich dekorierte Schulgebäude der HAK/HAS Hall, wo über drei Stockwerke hinweg ein Meet and Greet möglich war und man kulinarisch bestens versorgt wurde. Dort konnte man auch im Rahmen einer stillen Auktion ein Bild ersteigern und dadurch RAINBOWS unterstützen. Zwei Schülerinnen und eine Lehrerin hatten dafür Bilder gefertigt und haben durch ihre Kunst ermöglicht, dass dem Verein 1.000 Euro überreicht werden konnten.

RAINBOWS-Tirol bedankt sich von ganzem Herzen bei den Organisator*innen und den Spender*innen für die großartige Unterstützung!

Tiroler SPAR-Kund*innen unterstützen „Licht ins Dunkel“ und RAINBOWS-Tirol



SPAR hat sich entschlossen, RAINBOWS-Tirol im Rahmen der Weihnachtsaktion „Licht ins Dunkel“ zu unterstützen. „Wir haben mit dem Verkauf der ‚Licht ins Dunkel-Produkten‘ wie Teelichter und Papiertragetaschen bereits Mitte November begonnen“, sagt SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc: „Wir freuen uns sehr darüber, dass die Tiroler SPAR-Kund*innen uns so tatkräftig bei dieser Spendenaktion unterstützt haben.“

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest wurde der Scheck von SPAR übergeben. „Ich denke, wir können gemeinsam mit unseren Kund*innen einen wichtigen Beitrag für junge Menschen im Bundesland Tirol leisten“, freut sich Patricia Sepetavc. „Durch verschiedene Angebote erhalten die betroffenen Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, die neue Familiensituation anzunehmen und über ihre Gefühle zu sprechen und RAINBOWS-Tirol leistet damit wichtige Arbeit“ ergänzt Landesleiterin Barbara Baumgartner.

RAINBOWS-Tirol sagt DANKE und freut sich über die unglaubliche Spendensumme von über 5.000 Euro !

Keksverkauf und Spendenaktion der ECO Telfs für Kinder in stürmischen Zeiten



Schüler der ECO-Telfs erhielten die Aufgabe, ein kleines Projekt für die Schule durchzuführen und den Erlös an eine Organisation zu spenden. Die Wahl fiel auf RAINBOWS-Tirol.

Unglaublich engagiert und offen stellte Hilla Samiri den Kontakt her und gemeinsam mit den Schulkolleg*innen wurde beschlossen, einen Keksverkauf an der Schule und im nahegelegenen Einkaufszentrum durchzuführen. Kurz vor den Weihnachtsferien wurde dieses soziale Projekt in die Tat umgesetzt und die Klasse verkündete mit Stolz, dass 303 Euro beim Verkauf der Kekse eingenommen wurden.

RAINBOWS-Tirol bedankt sich bei den fleißigen und einsatzfreudigen Schüler*innen der ECO-Telfs für die nette Idee und tolle Spende für andere Kinder in stürmischen Zeiten!

Danke!

Danke!



Danke!

RAINBOWS-Tirol bekommt eine neue Heimat!

Seit 30 Jahren bieten wir Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in stürmischen Zeiten Hilfe und Unterstützung. Auf Grund der stetig wachsenden Anfragen wurde der Bedarf immer größer, neue Räumlichkeiten für uns zu finden, wo nicht nur mehr Büros vorhanden sind, sondern auch neben Beratungs- und Besprechungsräumen vor allem auch eigene Begleitungsräume für unsere Kinder und Jugendlichen ihren Platz finden.

Nachdem sich die Suche nach geeigneten Objekten anfänglich als sehr schwierig erwies, gelang es uns schlussendlich doch mit viel Einsatz

und Mühe, einen passenden Standort zu finden. Mit Unterstützung von Stadt, Land und der Neuen Heimat Tirol fanden wir nun im Stadtteil Saggen in der Bienerstraße 27a unsere neue Heimat und gleichzeitig eine zentrumsnahe und gut erreichbare Anlaufstelle für betroffene Familien.

RAINBOWS-Tirol sagt von ganzem Herzen DANKE für diese großartige Möglichkeit und die unglaubliche Unterstützung aller Beteiligten. Wir freuen uns schon sehr auf die offizielle Eröffnungsfeier und unser 30+1 Jubiläum im Mai 2024.



Vorher



Nachher



Öffentlichkeitsarbeit

Hilfe für die Jungen auch im Netz

UNTERSTÜTZUNG. Mit einer eigenen Homepage will der Verein Rainbows speziell Jugendliche, deren Eltern sich trennen oder die einen schweren Verlust erlitten haben, unterstützen.

HALL/TIROL. Wenn Eltern sich trennen, bedeutet es für ihre Kinder meist große Veränderungen und Verluste. Seit drei Jahrzehnten begleitet der Verein Rainbows in Tirol Kinder und Jugendliche durch die turbulenten Zeiten der elterlichen Trennung/Scheidung, des Todes eines nahestehenden Menschen und seit etwas mehr als zwei Jahren bei psychischer Erkrankung eines Elternteils. Gerade Jugendliche verarbeiten diese Verluste anders und suchen oft auch auf anderen Wegen Unterstützung. Besonders die modernen Medien spielen für sie eine wesentliche Rolle in der Bewältigung des Alltags. Daher hat Rainbows nun eine eigene Homepage für junge Menschen erstellt. Die neue Webseite www.rainbows-youth.at gibt altersgerecht einfühlsame Informationen zur Bewältigung dieser herausfordernden Lebenssituationen. Weiters werden die Jugendlichen über die Angebote von Rainbows informiert.



Jugendliche gehen meist anders mit Schmerz um als kleinere Kinder. Die YOUTH-Gruppen unterstützen die jungen Menschen.

FOTOS RAINBOWS

„Die Einführung der YOUTH-Webseite ist ein bedeutender Schritt für uns, Jugendlichen selbst in stürmischen Zeiten beistehen zu können. In der digitalen Welt von heute ist es unerlässlich, dass wir online präsent und zugänglich sind, um so vielen jungen Menschen wie möglich zu helfen“, so Barbara Baumgartner, Leiterin von Rainbows-Tirol. Auch für Jugendliche sei es von entscheidender Bedeutung, professionelle Hilfe frühzeitig in Anspruch nehmen zu können, um die Situation gut zu bewältigen und Spätfolgen zu minimieren.

Mit Gleichaltrigen die Situation teilen

„Wenn Eltern sich in dieser sensiblen Lebensphase der Ablöse trennen, verlieren auch Ju-

gendliche Halt und Sicherheit und können so schnell aus dem psychischen Gleichgewicht geraten“, beschreibt Baumgartner die Situation. Die Reaktionen der Jugendlichen auf die Trennung seien oft widersprüchlich: Einerseits spüren sie Wut und Enttäuschung. Andererseits fühlen sich einige von ihnen schuldig an der Trennung auf Grund vermehrter Konflikte mit den Eltern, die ganz normal in diesem Alter sind. „Sie vermissen ebenso den Elternteil, der ausgezogen ist, wie jüngere Kinder, ziehen sich dann jedoch häufig zurück. Sie fühlen sich von ihren Eltern im Stich gelassen und nicht ausreichend wahrgenommen, da diese meist

mit ihren eigenen Problemen beschäftigt sind und zu wenig Zeit und Energie für ihre jugendlichen Kinder haben“, wissen die Rainbows-Mitarbeiter. Professionelle Unterstützung finden Jugendliche bei den Rainbows-YOUTH-Gruppen, etwa in Innsbruck und Hall. Hier treffen sich vier bis fünf Jugendliche, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Jugendlichen einzeln nach der Trennung oder einem Todesfall begleitet werden. Die Hilfe, die junge Menschen hier finden, fasst der 15-jährige David zusammen: „Ich find's cool bei Rainbows! Die verstehen wie's mir geht.“ (gs) ■

ADVERTOR

Kindern Flügel geben

Seit 1993 begleitet und unterstützt RAINBOWS-Tirol Kinder und Jugendliche, die von Trennung oder Scheidung der Eltern oder vom Tod eines nahen Angehörigen betroffen sind. Aufgrund der wachsenden Nachfrage wurde jetzt im Innsbrucker Sagen ein neues Zuhause bezogen.

Die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) hat gemeinsam mit Stadt Innsbruck und Land Tirol die neuen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und nach den Wünschen von RAINBOWS adaptiert. Die Gesamtkosten von rund 500.000 Euro werden zum größten Teil von der Stadt Innsbruck bzw. dem Land Tirol getragen. „Jedes Jahr unterstützen wir auf diese Weise ein besonderes Sozialprojekt“, erläutert NHT-Geschäftsführer Markus Pollo: „In diesem Fall schaffen wir für den gemeinnützigen Verein und viele Kinder und Jugendliche eine neue Anlaufstelle.“

Neue Anlaufstelle

Wenn sich die Eltern trennen, ein naher Angehöriger stirbt oder ein Elternteil an einer psychischen Erkrankung leidet, ist das für viele Kinder und Jugendliche eine belastende Situation. In solchen werden sie seit 30 Jahren von den Mitarbeiterinnen von RAINBOWS-Tirol unterstützt. Aufgrund der wachsenden Nachfrage wurde es in den alten Räumlichkeiten zu eng. Am neuen Sitz sind auf zwei barrierefreien Etagen sowohl Gruppen- und Begleitungsräume für Kinder, Jugendliche und deren Familien sowie Beratungs-, Besprechungs- und Büroräume für Mitarbeiterinnen untergebracht. Im Freien befindet sich darüber hinaus ein Gemeinschaftsgarten mit Spielplatz für Outdoor-Aktivitäten.

Das Gebäude steht im Eigentum der NHT, über die auch die komplette Planung und Umsetzung erfolgte. „Immer wieder nutzen wir unser städtisches Immobilienportfolio auch für die Unterbringung von gemeinschaftlichen Einrichtungen und leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Sozialwesen in der Landeshauptstadt“, so Markus Pollo. Weitere Kooperationen gibt es derzeit mit einigen kirchlichen Trägern sowie den Innsbrucker Sozialen Diensten. Die Palette reicht dabei von der Kinderbetreuung bis zur Gemeinschaftsküche.

NHT als Partner

Für RAINBOWS-Tirol wurde in der Bienenstraße auf 244 Quadratmetern ein funktionelles und modernes Betreuungszentrum mit Büros, Therapie- und Sozialräumen umgesetzt, alles komplett barrierefrei. Ende Oktober konnten die neuen Räumlichkeiten schließlich bezogen werden. „Mit den neuen Räumlichkeiten erhalten wir ideale Voraussetzungen für unsere Arbeit. Eigene Räume zu besitzen und zu gestalten ermöglicht es



NHT-GF Markus Pollo und RAINBOWS-Landesleiterin Barbara Baumgartner besichtigen mit Landesrätin Eva Pawlata und Vizebürgermeister Johannes Anzengruber die neuen Räumlichkeiten.
© NHT/Landty

uns, Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen. Die Umgebung hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Verarbeitung schwieriger Lebensereignisse“, freut sich auch RAINBOWS-Landesleiterin Barbara Baumgartner. Ursprünglich in den USA entstanden, gibt es die RAINBOWS in Tirol seit 1993. „Der Regenbogen steht für Hoffnung, Veränderung und gleichzeitig den Neubeginn“, so Baumgartner weiter: „Dabei begleiten wir Kinder nach der Trennung/Scheidung der Eltern, dem Tod einer Bezugsperson oder seit kurzem auch bei psychischer Erkrankung eines Elternteils.“ Gearbeitet wird in Kleingruppen. Vor allem Kinder, die die Trennung der Eltern miterleben, fühlen sich oft alleine und finden in diesen Gruppen neuen Halt. Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren werden spezielle YOUTH-Gruppen angeboten.

Konkrete Hilfe

Bei RAINBOWS bekommen die Betroffenen Hilfe und können sich an jemanden wenden. In Gruppengesprächen sollen die Kinder stärk und ihnen helfen, eine positive Zukunftsperspektive zu entwickeln – trotz der Belastungen, dem sie ausgesetzt sind. Um die Eltern zu unterstützen, bietet der Verein auch begleitende Elternsprechstunden an, in denen besprochen wird, was Eltern in dieser schwierigen Zeit für ihre Kinder tun können.

RAINBOWS-TIROL

RAINBOWS entstand 1983 in den USA aus der Situation heraus, dass Kinder und Jugendliche nach einer Trennung/Scheidung ihrer Eltern keine Möglichkeit hatten, professionelle Hilfe Anspruch zu nehmen. In Tirol gibt es RAINBOWS seit 1993. Jährlich nehmen ca. 170 Kinder und Jugendliche an den RAINBOWS-Gruppen teil oder werden im Einzelsetting bei der Annahme ihrer neuen Familiensituation unterstützt, ca. 100 Kinder pro Jahr werden nach dem Tod eines nahen Angehörigen begleitet. RAINBOWS-Tirol hat zwei Teilzeitangestellte und 31 nebenberufliche Mitarbeiterinnen für die Angebote „Gestärkt in die Zukunft“ und „Gestärkt aus der Trauer“. Weitere Infos und Spendenmöglichkeiten unter: www.rainbows.at/tirol

WIE MACHEN
SIE DAS ...

Trennungen begleiten?

Kinder bei Trennungen zu stärken ist die Mission des Vereins RAINBOWS. Malu Span hat als Gruppenleiterin angefangen und leitet nun den Bereich Trennung und Scheidung.

Die Idee zu RAINBOWS hatte eine Mutter in den USA. Als ihr Mann und sie sich scheiden ließen, fiel ihr auf, wie viele Hilfsangebote es für Erwachsene gab, jedoch keine für Kinder. Also gründete sie eine erste Gruppe in ihrem eigenen Wohnzimmer. Seit Anfang der Neunziger gibt es den Verein in Österreich, seit 1993 auch in Tirol. Wir unterstützen Kinder nicht nur nach einer Trennung oder Scheidung, sondern auch, wenn

sie einen geliebten Menschen verloren haben oder ein Elternteil psychisch erkrankt ist. Die Trauergefühle können verwandt sein, dennoch sind es andere Situationen. Die rund 15 parallel laufenden Gruppen in Tirol sind entsprechend eingeteilt – auch altersmäßig (Hinweis: Im März starten wieder neue Gruppen). Kinder ab vier Jahren üben darin mit spielerischen Methoden, sich in ihrer neuen Lebenssituation zurechtzufinden. Je nachdem, ob womöglich ein Elternteil für sie nicht erreichbar ist, ob Gewalt im Spiel war oder sich auch Wohnort und Schule ändern, haben die Kinder verschieden schwere Fragen und Sorgen. Wichtig ist, dass sie alle ihre Gefühle ausdrücken dürfen

und durch den Kontakt mit anderen spüren: „Ich bin nicht allein. Ich bin nicht komisch, weil es mir so geht.“ Wir sind auch im Austausch mit den Eltern, im Idealfall gemeinsam. Generell haben wir das Gefühl, dass Eltern heute ein größeres Bewusstsein dafür haben, wie schwer ein Trennungsprozess für Kinder ist. Nicht nur für die Kleinen: Eine Scheidung bedeutet immer, Abschied nehmen zu müssen von dem, was war und was man geplant hatte. Und im Abschiednehmen sind wir alle nicht so geübt. Wir helfen dabei, das mit den Kindern gut zu gestalten.

Protokoll: REBECCA SANDBICHLER
Illustration: MELANIE GANDYRA



Brief an Papa: Mit einem acht Jahre alten Jungen schrieb ich einen Brief an seinen Vater, der gerade keinen Kontakt zu ihm haben konnte oder wollte. Es war ihm wichtig, von seinen Gefühlen zu erzählen – wir machten aber aus, dass es das Letzte wäre, was er als Kind tun konnte.

Spiel mit Steinen: Diese Achtsamkeitsübung zeigt, wie sich Belastung und Erleichterung anfühlen. Die anderen Kinder legen vorsichtig flache Steine auf den Körper – und nehmen sie nach und nach wieder weg. Gemeinsam überlegen wir: Wer in unserem Leben nimmt uns quasi einen „Stein vom Herzen“?

Wichtige Regeln: Absolute Verschwiegenheit und Vertrauen. Dieser Anspruch gilt nicht nur für unsere ausgebildeten Gruppenleiterinnen und -leiter. Die Kinder fordern es auch gegenseitig ein. Und wie in jeder Gruppe ist natürlich wichtig: gut zuhören.

Erfreuliche Bilanz



Bischof Hermann Glettler, Obmann Peter Jungmann, Caritas-Direktorin Elisabeth Rathgeb, Soziallandesrätin Eva Pawlata bei der Spendenübergabe für das neue Caritas-Integrationshaus der Diözese Innsbruck. Sigl

Vom „Tag der Herzlichkeit“ bis zum „Stecher-Advent“: Der Bischof-Stecher-Gedächtnisverein zieht zufrieden Bilanz.

Mit mehr als 23.000 Euro an Spenden konnte der Verein soziale und caritative Einrichtungen unterstützen. Dazu zählen die Arche Tirol, das neue Integrationshaus in Innsbruck, der Verein Rainbows, ein Sozialzentrum in Niger und die Aktion „Licht ins Dunkel“. Projekte, die Bischof Reinhold Stecher immer ein großes Anliegen waren, wie Obmann Peter Jungmann betont. „Es ist zwar schon zehn Jahre her, dass Bischof Stecher gestorben ist, aber es sind immer noch viele, die ihn in

guter Erinnerung haben und ihre Geldtaschen öffnen, um Gutes zu tun.“

Eine Veranstaltung hat der Verein heuer noch im Köcher: Am 8. Dezember, 18 Uhr, lockt der „Stecher-Advent“ wieder in die Innsbrucker Spitalskirche ein. Schauspielerinnen Angelica Ladurner trägt einen Text von Reinhold Stecher vor. Weitere Impulse kommen von Marina Baldauf (Hospiz-Gemeinschaft), Günther Ennemoser (Rotes Kreuz) und Abt Leopold Baumberger (Stift Wilten). Im Rahmen der Veranstaltung wird das neue Buch „Hoffnungsworte“ mit Bildern und Zitaten von Reinhold Stecher präsentiert. Musik: Chor PUR aus Thaur. **RED.**



„Ich fühl’ mich so alleine!“ – RAINBOWS hilft

In der RAINBOWS-Gruppe werden Kinder über einen Zeitraum von vier bis fünf Monaten dabei unterstützt, mit der neuen Familiensituation besser zu recht zu kommen: Sie erleben, dass sie nicht alleine sind, dass auch andere Kinder getrennte Eltern haben und sich in einer ähnlichen Situation befinden. In der RAINBOWS-Gruppe setzen sich die Kinder individuell mit ihrer Situation auseinander. Altersgerechte kreative Methoden helfen bei der Bearbeitung von Gefühlen im Zusammenhang mit dem Trennungs-/Verlusterlebnis. Ziel der Gruppen ist es, die Kinder in ihrem (Selbst)Vertrauen und in ihrer Persönlichkeit zu stärken und mit ihnen gemeinsam Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Die nächsten RAINBOWS-Gruppen für Kinder von 4 bis



Alle weiteren Infos unter www.rainbows.at

Foto: Rainbows

12 und YOUTH-Gruppen für 13 bis 17 Jährige starten im **Oktober**. Anmeldung: www.rainbows.at/. Weitere Informationen zu RAINBOWS sowie zu den Angeboten rund um das Thema Begleitung nach Trennung/Scheidung aber auch bei Tod eines nahestehenden Menschen in Tirol: RAINBOWS-Tirol, Amthorstraße 49/EG, 6020 Innsbruck, Tel: 0512-579930, Mobil: 0650-9578869, Mail: tirol@rainbows.at, www.rainbows.at

Auch auf **Facebook und Instagram** sensibilisieren wir für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Trennungs- und Verlusterlebnissen.





Bewusstseinsbildung & Vernetzung

Wir geben Wissen weiter

Wenn die Welt von Kindern und Jugendlichen wegen einer Trennung aus den Fugen gerät, ist ihr gesamtes Umfeld gefordert. Kinder drücken Trauer und Schmerz anders aus als Erwachsene.

In Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen geben RAINBOWS-Mitarbeiter*innen ihr Know-How und ihre Erfahrungen an Fachpersonen wie Tagesmütter/-väter, Kindergartenpädagog*innen und Studierende weiter.

Im Anlassfall, z.B. wenn jemand im Kindergarten oder in der Schule gestorben ist, können auch **Coachings** die betroffenen Mitarbeiter*innen der Einrichtung stützen und entlasten.

Zudem können sich Eltern und andere Bezugspersonen an **Informationsabenden** ein Bild von den RAINBOWS-Angeboten machen und ihre spezifischen Fragen stellen.



RAT
auf Draht
elternseite.at

Wir freuen uns über die Kooperation mit der „Rat auf Draht Elternseite“. RAINBOWS ist mit seiner Expertise zu den Themen Trennung/Scheidung und Tod/Trauer immer wieder vertreten.



RAINBOWS ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauer, einem Zusammenschluss von 7 Organisationen, die österreichweit Trauernde begleiten bzw. Trauerbegleiter*innen aus- und weiterbilden. Gemeinsam ist diesen Organisationen die Haltung zu Trauer:

„Trauer entsteht durch tief einschneidende Veränderungen im Leben eines Menschen: Das kann das Ende einer Beziehung, der Verlust des Arbeitsplatzes, das Durchleben einer chronischen Krankheit oder der Tod eines geliebten Menschen sein. Trauer kann also ganz allgemein als emotionale Reaktion auf den Verlust von etwas, das uns wichtig ist, verstanden werden: Trauerreaktionen zeigen sich bei Babys genauso wie bei hochaltrigen Menschen. Trauer ist zutiefst persönlich und zugleich ein universelles Geschehen (jede/r kennt Trauer) und betrifft das Individuum, das soziale Umfeld, aber auch die gesamte Gesellschaft. In der Haltung und im Grundverständnis der BAT spiegelt sich dieser breit gefasste Trauerbegriff wider. In der konkreten Arbeit widmet sich die BAT jedoch der Trauer im Zusammenhang mit dem Tod und wendet sich in erster Linie an Trauerbegleiter*innen bzw. im Bereich Trauer tätige Organisationen.“ www.trauerbegleiten.at

RAINBOWS ist auch Mitglied der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit – einem interdisziplinären Netzwerk mit knapp 120 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Gesundheitsversorgung, Kindeswohl und soziale Integration.

Die Initiative „getrennt gemeinsam Eltern sein“, ist ein Zusammenschluss von vier Organisationen (ÖPA, Juno, Plattform Doppelresidenz und RAINBOWS), die verschiedene Blickwinkel auf Elternschaft nach einer Trennung haben.

Unser Ziel ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen und zu kommunizieren, wie Elternschaft nach einer Trennung gelingen kann. Dafür ist es wichtig, in Politik und Gesellschaft ein Bewusstsein für die große Anzahl der Trennungsfamilien zu schaffen. Es braucht ein Verständnis für den Einfluss, den gesetzliche Rahmenbedingungen auf die Lebensrealitäten, als auch auf die Lebensqualität der betroffenen Kinder und deren Eltern haben. Die Art des Umgangs der Eltern miteinander, der Eltern mit ihren Kindern, als auch die gelebten Betreuungskonzepte nach einer Trennung haben direkten Einfluss auf die Lebensqualität der Familien.

Die Lebenssituation, in der Kinder aufwachsen, wirkt darauf, welche Bindungsfähigkeit, Bildungs-, Entwicklungs- und Arbeitschancen sie als Erwachsene haben. Sie prägt ihre zukünftigen Beziehungen und ihre eventuelle Elternschaft. Fehlende oder schlechte Beziehungen zu Elternteilen, oder das Aufwachsen in Armut prägt die Zukunft von Kindern. Das bedeutet, wie von den Eltern mit Trennung umgegangen wird und wie der Umgang der Politik mit Trennungsfamilien erfolgt, beeinflusst in großem Maße unsere derzeitige und zukünftige Gesellschaft. Ein Faktor, der bisher viel zu wenig Beachtung findet und den ins Bewusstsein zu rücken sich die Initiative zur Aufgabe macht.

Es ist uns daher wichtig, in einen sachlichen öffentlichen Dialog zu gestalten und die unterschiedlichen Bedürfnisse, Anliegen und Notwendigkeiten wahrzunehmen und in unsere Ergebnisse einfließen zu lassen. www.getrenntgemeinsam.at



Kooperations- und Vernetzungspartner*innen

Wir machen Kinder stark!

Unser Ziel ist es, Kindern eine feste Basis in sich selbst zu geben: Gesundes Selbstvertrauen, das sie auch durch schwere Situationen trägt.

Im Sinne der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen arbeiten wir aktiv an der Vernetzung und dem Austausch mit Beratungseinrichtungen, Fachstellen ... und beteiligen uns an Vernetzungstreffen. Im regen Austausch mit anderen Organisationen, die mit Kindern arbeiten, geben wir unser Know-How weiter und lernen selbst dazu. Das stärkt unser Netzwerk und schafft viele Andock-Stellen für unsere Zielgruppe: Für die Kinder, die schmerzhaft Verluste erlitten haben und auch für ihre Angehörigen.

Unsere Vernetzungspartner sind:

- Ambulante Familienarbeit Tirol (AFA)
- Arche Herzensbrücke
- ARGE Familie
- Aspetos Trauerhilfe Tirol
- Caritas Tirol
- DTKJ - Dachverband der Tiroler Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen
- ENCARE Tirol
- Elternbildung Tirol
- Erziehungsberatung Tirol
- Familiengerichtshilfe Tirol
- Familieninfo Tirol
- Familienreferat der Diözese Innsbruck
- Frauen helfen Frauen
- Frauenreferat der Tiroler Landesregierung
- Frauenhaus Tirol
- Gesunde Schule Tirol
- Gewaltschutzzentrum Tirol
- Haus der Begegnung/Innsbruck
- Hospiz Tirol/ Tiroler Hospizgemeinschaft
- ISD-Innsbrucker Soziale Dienste
- Kinderbühne
- Kinder- und Jugendhilfe
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- KinderpsychologInnen BÖP-Tirol
- Kinderschutzzentren
- Kinder- und Jugendanwaltschaft
- Kinderplattform des Landes Tirol
- Krebshilfe Tirol
- KI-Teams Tirol
- Landesschulrat für Tirol
- Männerberatung Mannsbilder
- Plattformen der Eltern-Kind-Zentren Tirols
- SOS Kinderdorf
- Sozialvernetzung Tiroler Oberland
- Schulsozialarbeit Tirol
- Schulpsychologie Tirol
- Tiroler Plattform für Alleinerziehende
- Väterzentrum
- Volkshilfe Tirol
- Zentrum für Ehe- und Familienfragen

Für die Vermietung von Räumlichkeiten und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei:

- Altes Widum Landeck
- Caritas
- EKIZ Reutte
- EKIZ Zirl
- Familienkompetenzzentrum Imst
- Gemeinde Mariastein
- Gemeinde Ebbs
- Haus der Begegnung Innsbruck
- Innsbrucker Soziale Dienste
- Lebensmittel. Kufstein
- NMS Fügen
- Pfarre Hall-Schöneegg
- Pfarre Imst
- Pfarre Prutz
- Pfarre St. Barbara Schwaz
- Pfarre Wörgl
- SPZ Fügen

Feedback

von Vernetzungspartner*innen



„Vielen herzlichen Dank, dass ich mich immer mit Fragen und Anliegen an RAINBOWS wenden darf und auch weiß, dass ich auf kompetente und herzliche Beratung stoße!“

Kindergartenpädagogin

„Ich kann die betroffenen Eltern, die zu mir kommen, mit bestem Wissen und Gewissen zu euch schicken, da ich weiß, dass sie sowohl sehr gute Beratung für sich, als auch einen idealen Platz für ihr Kind/ihre Kinder bei euch finden! Das ist ein gutes Gefühl!“

Beratungslehrerin

„Vielen Dank für die sehr gute und verlässliche Kooperation. So ist ein gutes und sinnvolles Arbeiten mit dem Kind und der Familie möglich!“ *Kooperationspartner aus der ambulanten Familienbegleitung/ Kinder – und Jugendhilfe*

„Großes Lob an eure Mitarbeiterinnen, die § 95-Beratungen machen! Die Eltern sind immer sehr zufrieden, wenn sie die Beratung bei euch gemacht haben!“ *Familienrichterin*

„Vielen Dank für diesen wertvollen Austausch und die hilfreichen Hinweise. Nun können wir Schritt für Schritt die Begleitung der Familie in die Wege leiten. Ich bin beeindruckt von eurem Angebot und eurer kompetenten Arbeit mit den Familien!“ *Sozialarbeiterin*

“

Qualitätssicherung

Qualitätssichernde Maßnahmen Landesstelle

Um die Qualität unserer Arbeit sicherzustellen sind folgende Maßnahmen für unsere Mitarbeiter*innen eingerichtet:

Landesleiter*innentreffen

2x jährlich finden österreichweite Präsenztreffen und 4x jährlich virtuelle Meetings mit der Geschäftsführung, der pädagogischen Leitung, den Landes- und Bereichsleiterinnen statt. Diese dienen dem Austausch, der Reflexion und der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der RAINBOWS-Arbeit (Ergebnis-, Struktur- und Prozessqualität).

Mitarbeiter*innentreffen



Jährlich finden 4 Gruppenleiter*innen-, 4 Trauerbegleiter*innen- und 2 Gesamtteamtreffen statt. Diese dienen einerseits der Information und dem Austausch zwischen Landesstellen und Mitarbeiter*innen als auch dem Austausch der Mitarbeiter*innen untereinander.

Verpflichtende Supervision

- » 2 Gruppensupervisionen im Rahmen der RAINBOWS-Gruppe
- » quartalsweise Gruppensupervisionen im Rahmen der Trauerbegleitung

Anlassbezogene Supervision: Bei herausfordernden Situationen im Rahmen aller Angebote. Arbeitsplatz (Einzel- und Teamsupervision) für Landesleiter*innen und/oder deren Teams.

Coaching

Jede Mitarbeiter*in hat die Möglichkeit und auch die Aufgabe, mit ihrer Landes- oder Bereichsleiterin bzw. mit der pädagogischen Leiterin bei auftretenden Fragestellungen im Rahmen der RAINBOWS-Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen und Familien telefonische, persönliche und per Mail Coachinggespräche zu führen. Diese dienen dazu, Lösungen zu finden, die Selbstreflexion im beruflichen Kontext zu schärfen sowie Fähigkeiten und Kompetenzen des Coachee herauszuarbeiten.

Weiterbildungen

Unseren Mitarbeiter*innen werden bedürfnis- und bedarfsorientierte Weiterbildungen angeboten. Diese finden im jeweiligen Bundesland, bundeslandübergreifend oder österreichweit statt. Die Inhalte der Weiterbildungen betreffen sowohl theoretische Vertiefungen zu den Themen Trennung/Trauer/Tod/Abschied/Verlust als auch praktisch-methodische Inputs. Geleitet werden die Weiterbildungen von RAINBOWS-Mitarbeiter*innen mit einem speziellen Fachwissen und Expert*innen aus dem In- und Ausland.

Österreichweite Weiterbildungen 2023

- » **21. April**, Zoom Weiterbildung: Meine Superkräfte - Ressourcenschatzkiste für Kinder & Jugendliche. Resilienz entwickeln und fördern, Mag.^a Dina Elmani-Zanka
- » **29. September**, Zoom Weiterbildung: „Puppenspiel in der pädagogischen Praxis“, DSA Ursula Urban
- » **6. Oktober**, Zoom Weiterbildung: Ist Mama dann ein Engel? - Antizipatorische Trauer, Mag.^a Gertrud Larcher
- » **11. November**, Zoom Weiterbildung: Methoden in der Beratung § 95 und § 107, Susanne Janowsky-Winkler



Tipps RAINBOWS-Tipp für den Dezember

Sie ermöglichen Ihrem Kind die Teilnahme an einer RAINBOWS-Gruppe, damit es in stürmischen Zeiten gestärkt wird. Wir werden Ihr Kind sehr gut unterstützen, doch es gibt auch vieles, was Sie tun können, um Ihr Kind und sich zu entlasten. Mit unseren monatlichen Tipps möchten wir Sie gerne dazu anregen.

WEIHNACHTSZEIT

Weihnachten ist traditionell das Fest der Familie. An kein Fest sind so viele Hoffnungen und Sehnsüchte geknüpft wie an den Heiligen Abend. Weihnachten, das Fest der Kinder, der Liebe und des Schenkens, ist bei Trennungskindern oft eine schwierige Zeit. Sie denken an das „alte“ Weihnachten, die „alten“ Bräuche, sehen die „alte“ Wohnung, den „alten“ Christbaum, erinnern sich daran, als Mutter, Vater und Geschwister zusammen feierten, möglicherweise noch in trauter Harmonie.

RAINBOWS-Tipps:

- Schenken Sie Ihrem Kind zu Weihnachten besondere Zuwendung. Häufig werden an diesen Tagen Wunden berührt, die im Alltag als längst verheilt gelten. Sprechen Sie Erinnerungen an und lassen Sie Ihr Kind nicht mit seinen Gefühlen allein. Zeigen Sie als Mutter und Vater: „Ich bin für dich da.“
- Bürden Sie Ihrem Kind nicht die Entscheidung auf, wo und wie gefeiert wird! Denn dann müsste es sich unweigerlich gegen einen Elternteil aussprechen und das ist eine große Belastung. Am besten ist, wenn Sie sich als Eltern über das Wo und Wie der Weihnachtsfeier einig werden und dabei die Wünsche Ihres Kindes berücksichtigen. Statt sich über Termin und Ort der Feier zu streiten, sollten Sie lieber zweimal Weihnachten feiern!
- Wie gefeiert wird, kann nicht jedes Jahr für alle zu 100 % passen und es muss auch nicht jedes Jahr immer gleich gefeiert werden. Sie als Mama und Papa können sich von Jahr zu Jahr abwechseln und das Fest nach Ihren jeweiligen Vorstellungen mit Ihrem Kind ausrichten.
- Gemeinsam feiern? – Eher nein! Eine gemeinsame Weihnachtsfeier könnte bei Ihrem Kind die Hoffnung wecken, dass wieder alles so wie früher werden könnte und die Eltern wieder zusammenkommen. Das wäre dann eine herbe Enttäuschung. Wenn man nur dem Kind zuliebe gemeinsam feiert und sich selbst dabei unwohl fühlt, überträgt sich diese Anspannung auf das Kind und das Weihnachtsfest wird für alle zur Belastung.
- Manchmal ist aber auch ein gemeinsames Weihnachtsfest möglich, wenn man dem Kind ganz klar vermittelt, dass es trotz des gemeinsamen Feierns nicht mehr wird wie früher und die Eltern nicht mehr zusammenkommen werden.
- Ihr Kind soll ohne schlechtes Gewissen Geschenke vom Elternteil, der nicht mehr im gemeinsamen Haushalt lebt, annehmen dürfen. Jedoch sollten Sie sich als Eltern nicht gegenseitig mit Geschenken ausstechen und in Konkurrenz treten.
- Ihr neuer Partner/Ihre neue Partnerin: Auch wenn der Patchwork-Papa oder die Patchwork-Mama an anderen Tagen eine wichtige Bezugsperson ist, darf der leibliche Elternteil nicht ausgrenzt werden!



Angebote und Zahlen

RAINBOWS-Österreich 2023





Statistischer Überblick/Evaluierung RAINBOWS in Österreich 2023



RAINBOWS-Gruppen nach Trennung/Scheidung

217 GRUPPEN/988 KINDER

- 493 Buben, 495 Mädchen

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 282 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 343 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 302 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 55 Kinder
- 6 Jugendliche

108 GRUPPEN/507 KINDER in den Landeshauptstädten, 5 YOUTH-Gruppen

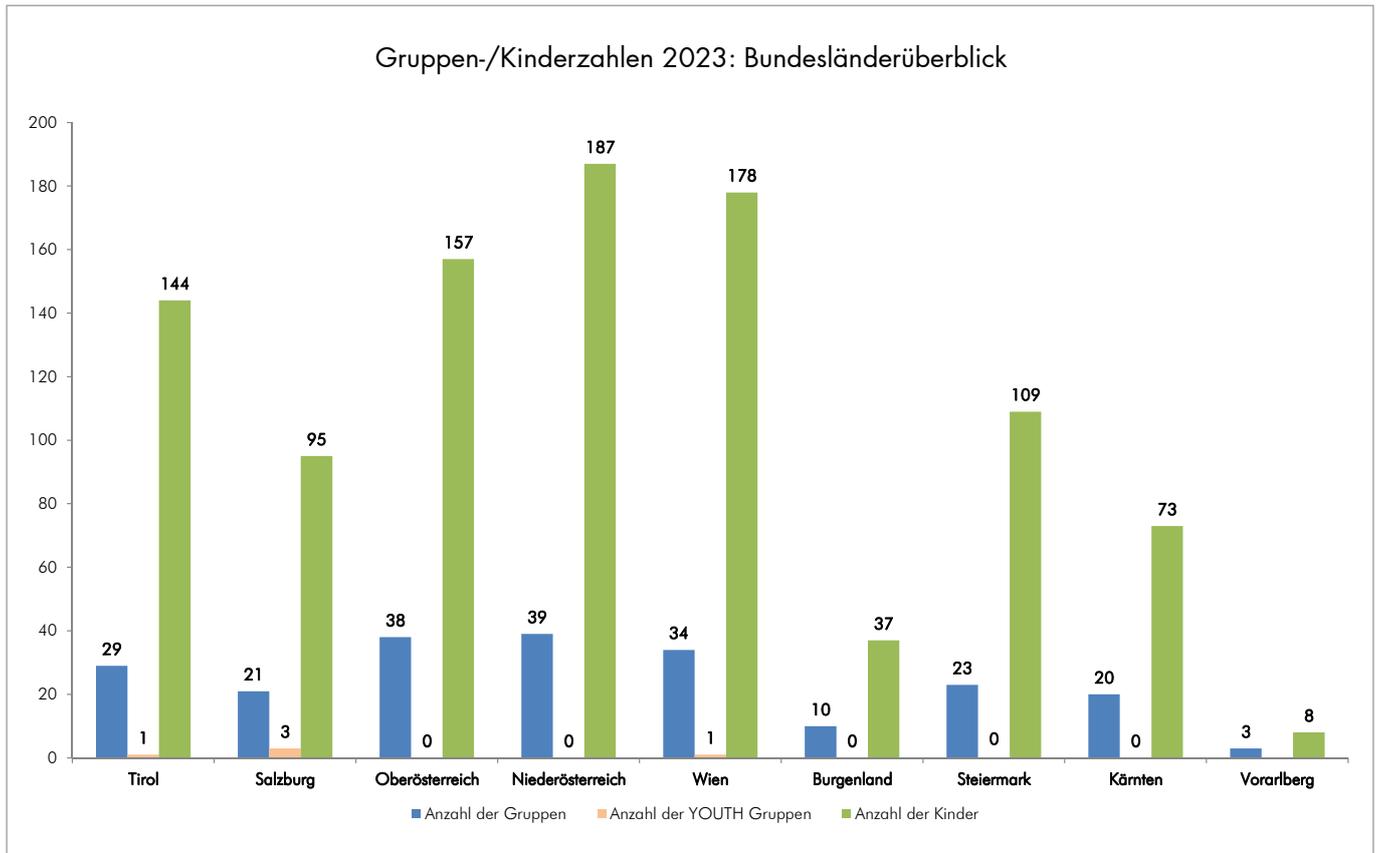
109 GRUPPEN/476 KINDER in den Bezirken/Regionen

GRUPPEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
STANDORTE....



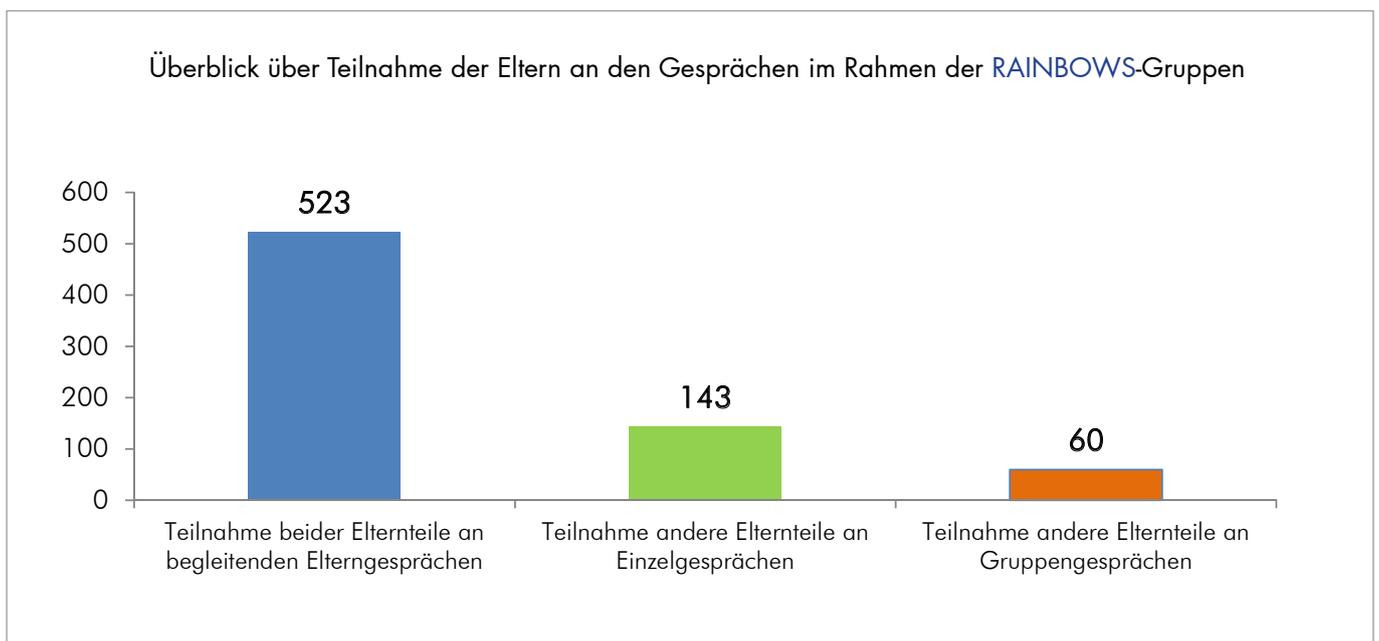
„Nichts erschüttert uns tiefer, als einen geliebten Menschen zu verlieren. Damit die traumatisierten Seelen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien nach einer Trennung, Scheidung oder dem Tod nahestehender Menschen wieder heilen können, hilft RAINBOWS ihnen über die schwierigste Zeit hinweg. Diese wichtige und wertvolle Arbeit, die den Betroffenen neue positive Lebensperspektiven eröffnet, unterstütze ich sehr gerne.“

Claudia ROSSBACHER, Autorin Steirerkrimis



Im Vergleich zum Jahr 2022 haben um 13% mehr Kinder/Jugendliche an den RAINBOWS-Gruppen teilgenommen.

Gespräche mit dem anderen Elternteil



Im Rahmen der RAINBOWS-Gruppen haben:

- » die anmeldenden Elternteile **aller Kinder** an den begleitenden Elterngesprächen im Rahmen der Gruppen teilgenommen
- » die Elternteile von **523** Kindern gemeinsam an den begleitenden Elterngesprächen teilgenommen
- » **203** nicht anmeldende Elternteile haben gesondert an einem Einzel- oder Gruppengespräch teilgenommen
- » **143** Elternteile Informationen über RAINBOWS z.B. bei einem Beratungsgespräch erhalten.

Insgesamt waren daher 73,3% der anderen Elternteile (und 100% der anmeldenden Elternteile), deren Kinder an einer RAINBOWS-Gruppe teilgenommen haben über RAINBOWS informiert.



Foto: Julia Wesely



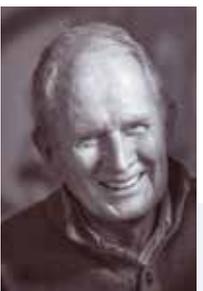
„Es ist wunderbar, dass RAINBOWS betroffenen Kindern bei Verlust zur Seite steht. Trennungen oder sogar Todesfälle sind einschneidende Erlebnisse im Leben eines jeden Menschen, die nicht einfach zu bewältigen sind. Umso wichtiger ist es, dass es jemanden gibt, der einen durch diese Zeit begleitet und zur Seite steht und dafür sorgt, dass das Vertrauen ins Leben nicht verloren geht. Danke an RAINBOWS, dass ihr euch dieser Kinder annehmt.“

KERNÖLAMAZONEN, Kabarettduo



„Wie unglaublich schwierig die Situation für Kinder nach dem Tod eines Elternteils ist, musste ich leider an unseren drei Kindern miterleben. Dass die Arbeit von RAINBOWS eine hervorragende Hilfe für die Betroffenen ist, steht außer Zweifel! Daher bin ich froh, dass ich RAINBOWS unterstützen darf.“

Markus HIRTNER (Ermi-Oma), Kabarettist



„Manchmal verändert sich das Leben von einer Sekunde auf die andere. Wenn ein Kind ein Familienmitglied verliert, ist plötzlich alles anders. Da ist es gut, dass es Organisationen wie RAINBOWS gibt, die Kinder in so schwierigen Lebenszeiten erfolgreich zu unterstützen wissen.“

Dr. Helmut MARKO, Unternehmer und Motorsportberater Red Bull



Einzelbegleitung nach Trennung/Scheidung als Überbrückung bis zum Start einer RAINBOWS-Gruppe

516 KINDER

- 245 Buben, 267 Mädchen
- 1.523 Stunden

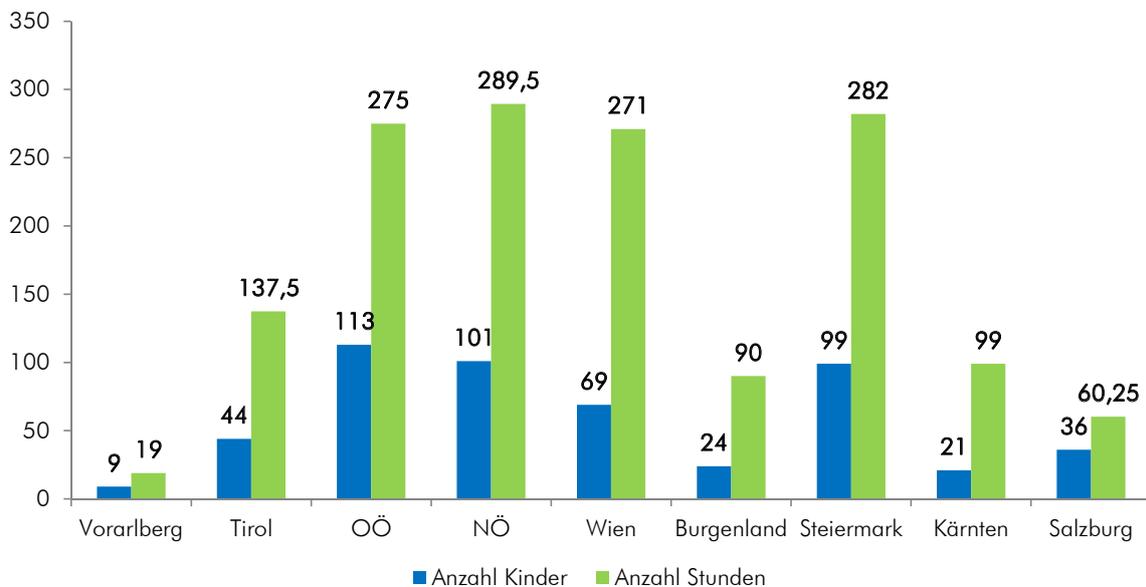
Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 94 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 166 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 132 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 81 Kinder
- 45 Jugendliche

Im Rahmen der RAINBOWS-Einzelbegleitung haben 431 Elternteile am 1. Elterngespräch, 221 Elternteile am 2. Elterngespräch und 42 nicht-anmeldende Elternteile an einem Gespräch teilgenommen.

EINZELBEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN...

Einzelbegleitungen nach Trennung/Scheidung 2023 im Bundesländerüberblick



Im Jahr 2023 haben annähernd gleich viele Kinder/Jugendliche an einer RAINBOWS-Einzelbegleitung nach einer Trennung/Scheidung teilgenommen wie im Jahr 2022 (2023: 516, 2022: 523 Kinder/Jugendliche).

GESTÄRKT
AUS DER
TRAUER

Trauerbegleitung nach dem Tod eines nahestehenden Menschen und bei lebenslimitierender Erkrankung

453 TRAUERBEGLEITUNGEN nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

- 635 Kinder (2.255 Stunden)
- 326 Buben, 309 Mädchen
- 509 Bezugspersonen (601 Stunden)

Altersstufen

- 4 - 5 Jahre: 136 Kinder
- 6 - 8 Jahre: 168 Kinder
- 9 - 11 Jahre: 177 Kinder
- 12 - 14 Jahre: 76 Kinder
- 78 Jugendliche

TRAUER-
BEGLEITUNGEN
KINDER, ALTER,
STUNDEN,
BERATUNGEN....

4 TRAUERGRUPPEN nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

- 20 Kinder
- 6 Buben, 14 Mädchen
- 15,5 Stunden

41 BEGLEITUNGEN bei lebenslimitierender Erkrankung

- 62 Kinder (142,5 Stunden)
- 31 Buben, 31 Mädchen
- 61 Bezugspersonen (53 Stunden)

3 TRAUERGRUPPEN für Elternteile mit minderjährigen Kindern:

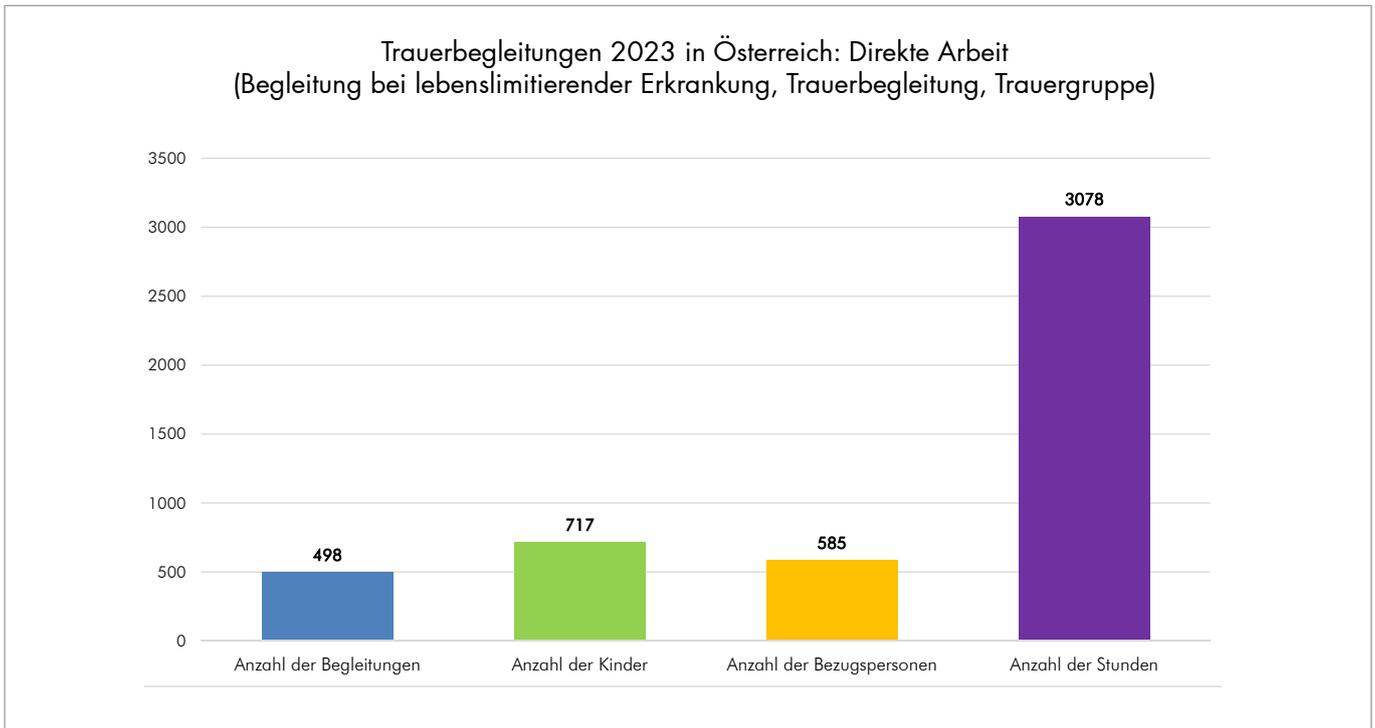
„Wenn das Leben Trauer trägt“

- 18 Erwachsene
- 16 Stunden

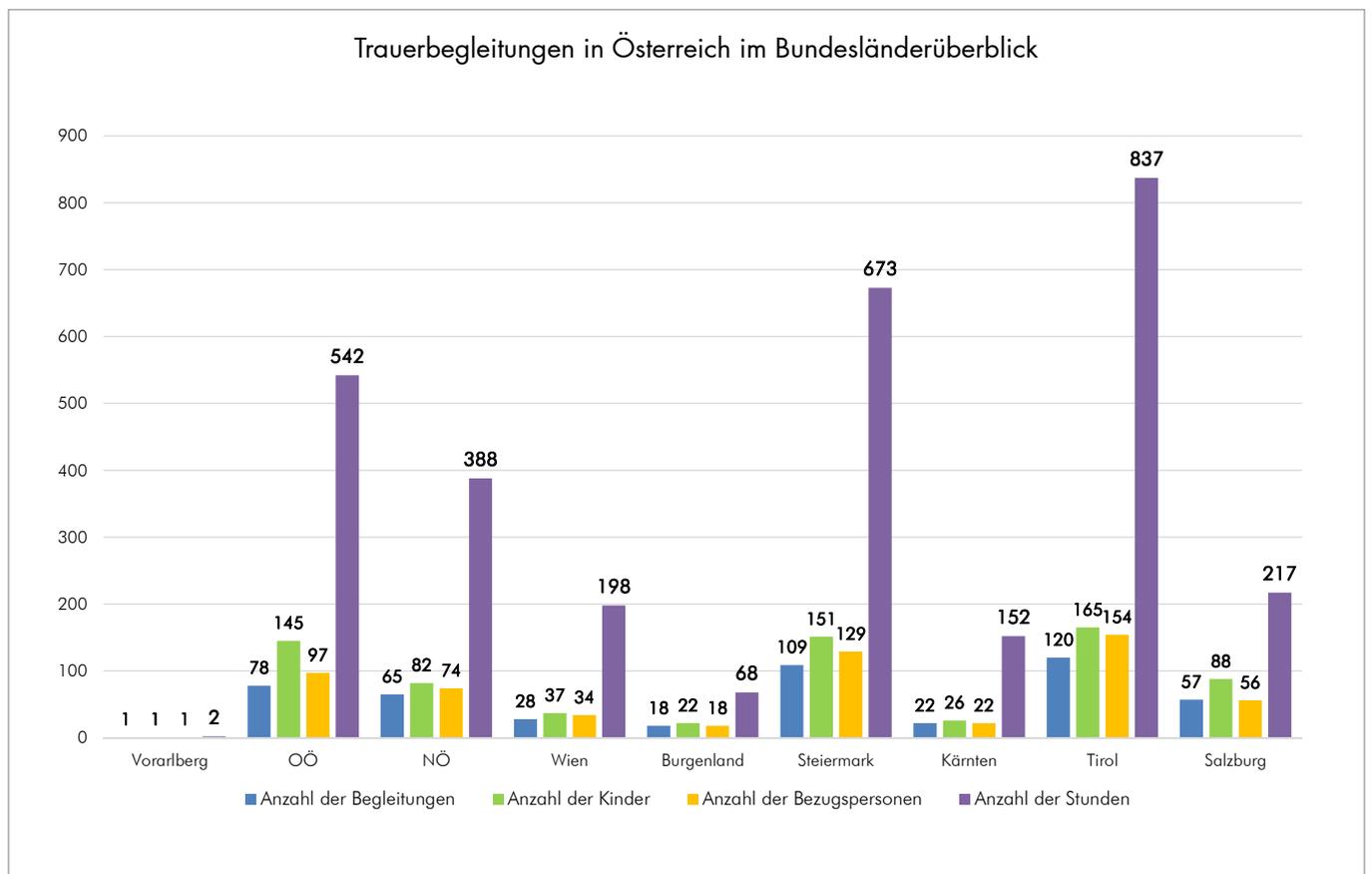


„Ich unterstütze RAINBOWS, weil die Schatzkiste am Ende des Regenbogens ein Märchen ist, und Kinder mehr als Märchen brauchen.“

Karl MARKOVICS, Schauspieler



Im Jahr 2023 sind um 15% mehr Kinder/Jugendliche nach dem Tod bzw. bei lebenslimitierender Erkrankung im Vergleich zu 2022 begleitet worden.





Verpflichtende Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung lt § 95 Außerstreitgesetz

32 GRUPPENBERATUNGEN

- 222 Teilnehmer*innen

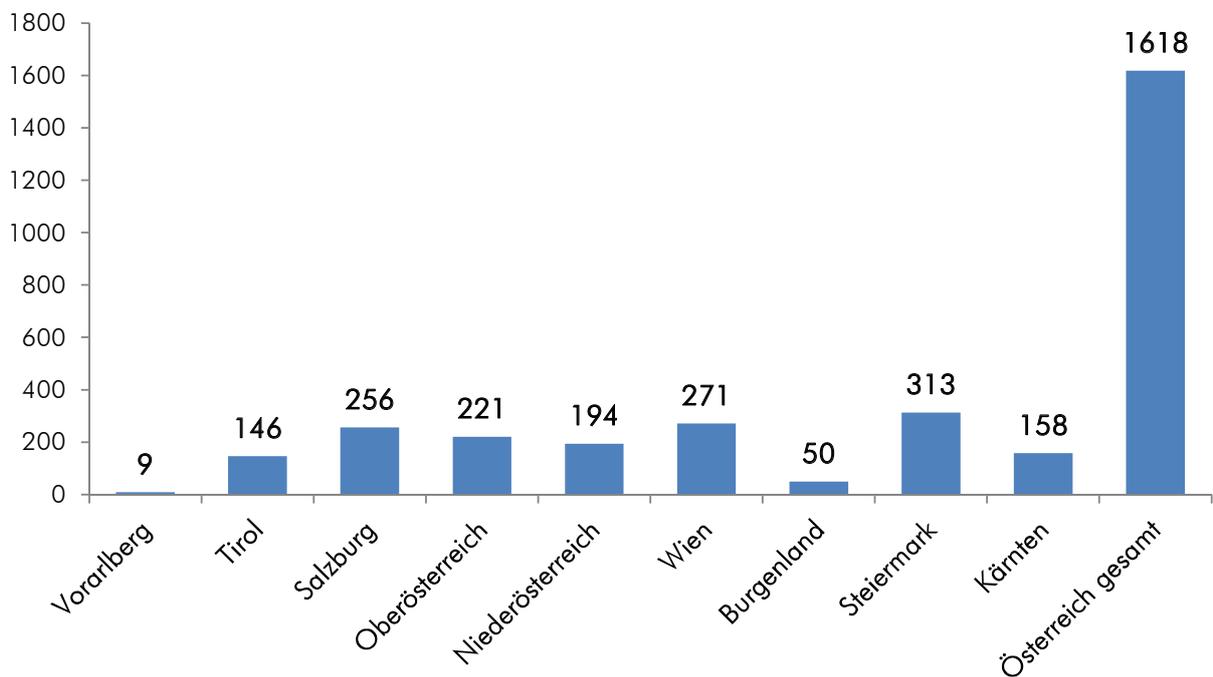
565 ELTERNPAARBERATUNGEN

- 1.130 Teilnehmer*innen

266 EINZELBERATUNGEN

BERATUNGEN § 95
EINZEL-, ELTERNPAAR-
UND GRUPPEN-
BERATUNG

Beratungen § 95 Bundesländervergleich 2023



Die Anzahl der Mütter und Väter, die an einer § 95 Beratung (einzeln, als Elternpaar oder in der Gruppe) teilgenommen haben, ist österreichweit im Vergleich zum Jahr 2022 um 8,5% gestiegen.

AUS-/FORT-
BILDUNG

Aus- und Fortbildung



Online Seminare für Fachpersonen

„Was hilft mir, wenn es stürmt?“

Kinder und Jugendliche nach der Trennung/Scheidung der Eltern verstehen

3 Termine a 3,5 Stunden

44 Teilnehmer*innen

(42 Frauen, 2 Männer)

„Tut tot sein weh?“

Kinder und Jugendliche erleben Sterben, Tod und Trauer

3 Termine a 3,5 Stunden

43 Teilnehmer*innen

(41 Frauen, 2 Männer)



Online Seminare für Mediator*innen

„Was hilft mir, wenn es stürmt?“

Kinder und Jugendliche nach der Trennung/Scheidung der Eltern verstehen

2 Termine a 4,5 Stunden

21 Teilnehmer*innen

„Tut tot sein weh?“

Kinder und Jugendliche erleben Sterben, Tod und Trauer

1 Termin a 4,5 Stunden

15 Teilnehmer*innen

Fachlehrgang Trennung/Verlust

In ihrem beruflichen Alltag sind Fachkräfte aus Kindergarten, Schule, etc. mit Kindern und Jugendlichen konfrontiert, die von einem Trennungs- und Verlusterlebnis betroffen sind. Ziel dieses Lehrgangs ist die Erweiterung der Kompetenz in der Wahrnehmung entwicklungs-, persönlichkeits- und situationsbedingter Bedürfnisse und Möglichkeiten der Unterstützung

der betroffenen Kinder und Jugendlichen. Der Fachlehrgang (3 Wochenenden) ist auch der verpflichtende erste Teil der Ausbildung zur RAINBOWS-Gruppenleiter*in und zur RAINBOWS-Trauerbegleiter*in.

2 Fachlehrgänge: 32 Teilnehmer*innen
(29 Frauen, 3 Männer)

RAINBOWS-Pädagogik

Ausbildungslehrgang Gruppenleitung Trennung/Scheidung

Der Lehrgang (3 Wochenenden) stellt die Erweiterung der methodischen Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit der spezifischen Arbeitsweise sowie den Zielen und Intentionen von RAINBOWS in seiner Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen dar.

2 Ausbildungslehrgänge: 20 Teilnehmerinnen
(20 Frauen)

Ausbildungslehrgang Trauerbegleitung

Dieser Lehrgang (3 Wochenenden) sensibilisiert für Sichtweisen, Gefühle und Reaktionen von Kindern und Jugendlichen bei Tod eines nahestehenden Menschen und vermittelt theoretisches und praxisbezogenes Wissen über Tod und Trauer im Kindes- und Jugendalter. Die Ziele und die spezifische Arbeitsweise von RAINBOWS sowie der Erwerb methodischer Kompetenzen sind weitere Schwerpunkte dieses Lehrgangs.

1 Ausbildungslehrgang: 15 Teilnehmer*innen
(14 Frauen, 1 Mann)

Feedback

der Teilnehmer*innen über die Lehrgänge

*„Es war eine tolle und lehrreiche und intensive Zeit.
Wir waren eine sehr gute Gruppe und top Trainerinnen!“*

*„Ich habe den Lehrgang sehr positiv erlebt und würde
ihn jederzeit wieder machen.
Und ich würde ihn auch empfehlen. DANKE!!“*

WEBINAR
ELTERN

Kostenlose Webinare für Eltern/Alleinerziehende

In diesen Webinaren bekommen Eltern/Alleinerziehende Informationen und wertvolle Tipps rund um Trennung/Scheidung und Trauer sowie die Möglichkeit Fragen zu stellen. Um den Alltagsbedingungen der Zielgruppe entgegen zu kommen finden die Webinare vormittags und abends statt. Dauer: 1,5 Stunden.

Kindern Trauer zutrauen



„Ferien ohne dich.“

Ferienzeit mit Kindern nach dem Tod eines Familienangehörigen

1 Termin:
6 Teilnehmer*innen



„Miss you.“

Weihnachten mit Kindern nach dem Tod eines Familienmitglieds

1 Termin:
10 Teilnehmer*innen



„Bei uns geht alles weiter ... ohne dich.“

Kinder und Jugendliche nach dem Tod eines nahestehenden Menschen

1 Termin:
8 Teilnehmer*innen

Wenn Mama und Papa sich trennen



„Ferien mal 2.“

Familienurlaub nach einer Trennung

1 Termin:
32 Teilnehmer*innen



„Ich hab euch doch beide lieb.“

Gelingende Elternschaft nach einer Trennung

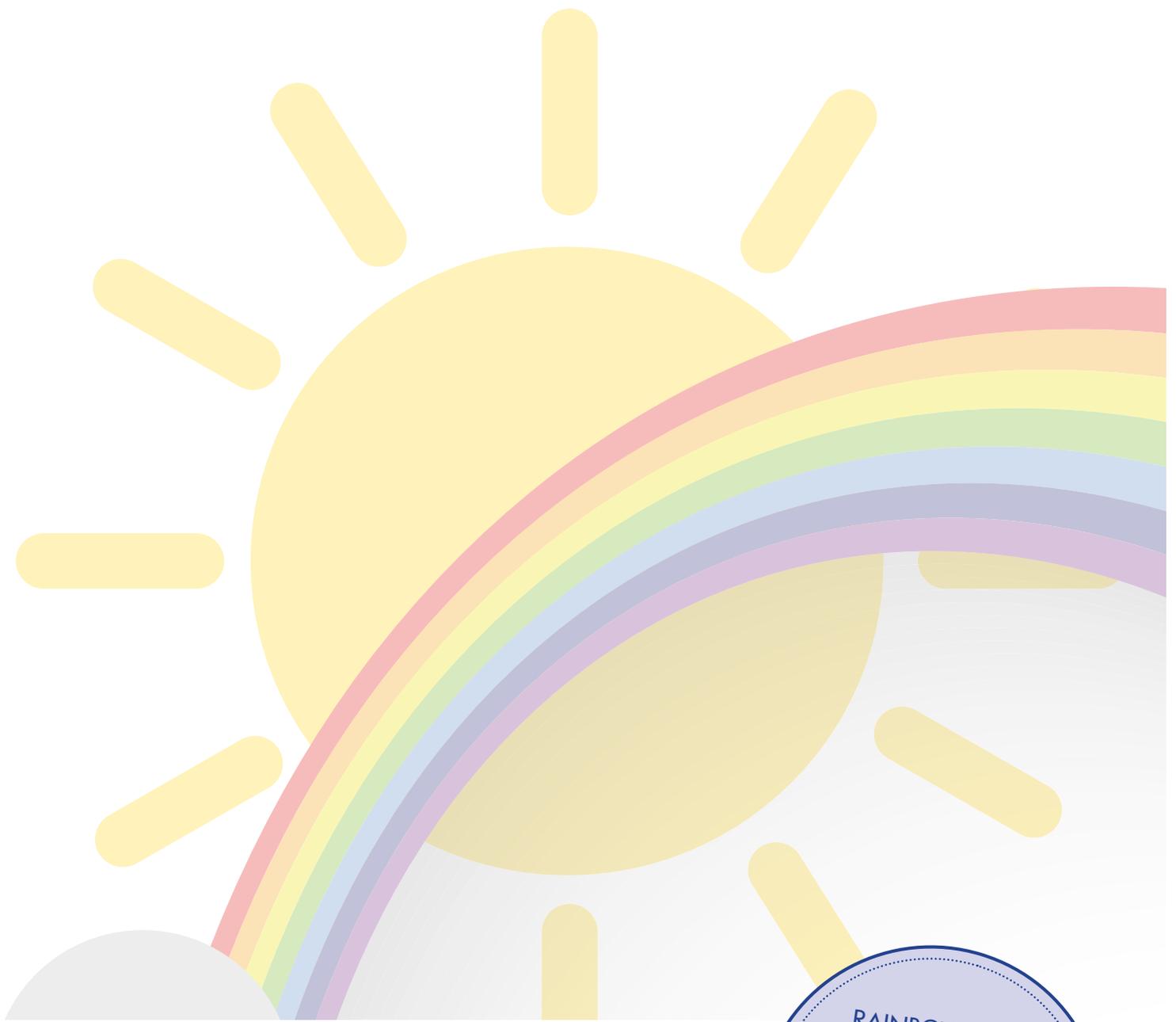
1 Termin:
9 Teilnehmer*innen



„Eine schöne Bescherung!“

Weihnachten mit Kindern nach der Trennung

1 Termin:
17 Teilnehmer*innen



RAINBOWS-TIROL
www.rainbows.at

RAINBOWS-Tirol
Amthorstraße 49/EG
6020 Innsbruck
Tel.: 0512/57 99 30
Mobil: 0650/95 78 869
tirol@rainbows.at
www.rainbows.at